

SAVING THE WEST?

LEUPHANA
CONFERENCE WEEK
2026



PROJEKTGRUPPEN-SESSION KONFERENZWOCHE 2026

Stand: 23.02.2026



Inhaltsverzeichnis

Projektgruppen-Session 1 – C 40.255.....	2
Projektgruppen-Session 2 – C 14.203.....	3
Projektgruppen-Session 3 – C 12.001.....	4
Projektgruppen-Session 4 – C 12.105.....	6
Projektgruppen-Session 5 – C 12.102.....	8
Projektgruppen-Session 6 – C 12.013.....	10
Projektgruppen-Session 7 – C 40.256.....	12
Projektgruppen-Session 8 – C 14.006.....	14
Projektgruppen-Session 9 – C 12.006.....	16
Projektgruppen-Session 10 – C 14.202.....	18
Projektgruppen-Session 11 – C 14.204.....	19
Projektgruppen-Session 12 – C 40.154.....	20
Projektgruppen-Session 13 – C 12.013.....	22
Projektgruppen-Session 14 – C 12.101.....	24
Projektgruppen-Session 15 – C 14.203.....	26
Projektgruppen-Session 16 – C 14.202.....	27
Projektgruppen-Session 17 – C 12.102.....	29
Projektgruppen-Session 18 – C 3.121.....	31
Projektgruppen-Session 19 – C 12.105.....	32
Projektgruppen-Session 20 – C 12.111.....	33
Projektgruppen-Session 21 – C 14.201.....	34
Projektgruppen-Session 22 – C 12.001.....	35
Projektgruppen-Session 23 – C 14.006.....	37
Projektgruppen-Session 24 – C 40.153.....	38
Projektgruppen-Session 25 – C 40.255.....	39
Projektgruppen-Session 26 – C 12.111.....	41
Projektgruppen-Session 27 – C 12.105.....	42
Projektgruppen-Session 28 – C 12.001.....	44
Projektgruppen-Session 29 – C 12.101.....	46
Projektgruppen-Session 30 – C 14.202.....	48
Projektgruppen-Session 31 – C 40.154.....	49
Projektgruppen-Session 32 – C 12.013.....	50
Projektgruppen-Session 33 – C 40.255.....	52
Projektgruppen-Session 34 – C 14.006.....	53



Projektgruppen-Session 1 – C 40.255

Mittwoch, 25. Februar 2026, 9:00-11:30 Uhr

Titel	Text	Namen	Seminar
Wie zufrieden sind die Lüneburger mit der bestehenden Mobilitätsinfrastruktur in Lüneburg?	Im Rahmen unserer Präsentation wollen wir darlegen, wie zufrieden die Lüneburger mit der bestehenden Mobilitätsinfrastruktur in Lüneburg sind. Dafür haben wir eine Onlineumfrage durchgeführt. Wir wollen auch zeigen, wie unterschiedliche soziodemografische Gruppen mit die Lüneburger Infrastruktur bewerten.	Mattis Herzog, Louisa Wasserziehr, Zoe Grund, Luis Arnhold, Aya Yasmine Abdelbari, Lasse Borstel	Gerechtigkeit 8: Die Postwachstumsstadt: Perspektiven eines klimagerechten Lebens in Lüneburg (Steffen Lütjann)
MUTivation: Ein Konzept für den MUTigen Einstieg ins Ehrenamt	Die MUT-Academy begleitet Stadtteilsschüler*innen im Abschlussjahr bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder FSJ. Wie können ehrenamtliche MUTivator*innen gewonnen werden, die Alumni der MUT Academy sind - > wir haben ein Konzept!	Cata Luca Cocciolone, Paul Schenk, Maja Marie Müller, Luisa Klenke, Christian Raphael Valentin, Lennard Lauks, Zelin Lee Ann Bindal	Transformation 10: Im Zentrum der Gesellschaft: Echte Veränderung durch partizipative Forschung (Daja Salge)
Welche Auswirkungen hat die Nutzung der Online-Plattform „Vinted“ auf das Kaufverhalten von Konsumenten:innen, insbesondere im Hinblick auf die Reduktion des Neukaufs von Bekleidung?	Wir untersuchen in unserem Projekt, ob die App Vinted dabei hilft, weniger neue Kleidung zu kaufen. Dafür haben wir eine Umfrage gemacht, um herauszufinden, ob die Menschen durch Vinted wirklich auf Neukäufe verzichten oder am Ende sogar mehr konsumieren. In unserer Präsentation zeigen wir euch die Ergebnisse und besprechen, wie Vinted zu einer nachhaltigeren Welt beitragen kann. So wollen wir klären, ob Plattformen für gebrauchte Mode eine echte Lösung gegen das Problem der Fast Fashion sind.	Luna Oelerich, Mirna Dallo, Stina Heuer, Mike Mangold, Leyla Nyaguly, Lilli Sommerfeld	Gerechtigkeit 8: Die Postwachstumsstadt: Perspektiven eines klimagerechten Lebens in Lüneburg (Steffen Lütjann)



Projektgruppen-Session 2 – C 14.203

Mittwoch, 25. Februar 2026, 9:00-12:00 Uhr

Titel	Text	Namen	Seminar
Blockaden brechen, Wandel ermöglichen: Bedingungen wirksamer Transformation im UNESCO-Welterbemanagement (am Beispiel Venedig und Machu Picchu)	In unserer Präsentation behandeln wir die Auswirkungen des Overtourismus anhand der Welterbestätten Venedig und Machu Picchu. Dazu untersuchen wir die systemischen Barrieren, aber auch Erfolgsfaktoren des Tourismus und die daraus resultierende Notwendigkeit von Regulierungen und Maßnahmen.	Asmêna Romanci, Jan-Selim Busche, Miracle Ezinne Ezeonye, Aylin Kendir, Ajla Kasami, Maya Maria Hennig	Werte 1: UNESCO-Welterbe: zwischen globaler Verpflichtung und lokalen Interessen (Emma Bartmann)
Klimapolitisches Potenzial von Mikrodepots in Lüneburg	Wir untersuchen das Potenzial von Mikrodepots in Lüneburg für das Ziel der Klimaneutralität. Mittels Interviews und Kartierung arbeiten wir die verkehrspolitische Bedeutung von Mikrodepots heraus.	Louis Lauber, Christian Strzoda, Jenny Yan Yu Tung	Transformation 4: Mobilitätswende lokal denken – Gesellschaftliche Transformation am Beispiel Lüneburg und darüber hinaus (Bastian Hagmaier)
Zwischen Welterbestatus, Tourismus und Overtourism: Machu Picchu im Spannungsfeld von Kulturerhalt und Nutzung	Machu Picchu zählt zu den bekanntesten UNESCO - Welterbestätten weltweit und steht exemplarisch für den Zielkonflikt zwischen Kulturerhalt und touristischer Nutzung. Die Präsentation zeigt, wie sich der Tourismus seit der Aufnahme in die Welterbeliste entwickelt hat und welche Auswirkungen dies auf den Erhalt der Stätte hatte. Anhand von UNESCO - Dokumenten und statistischem Material werden Chancen, Risiken und aktuelle Managementstrategien vorgestellt und kritisch reflektiert.	Clarissa Domnick, Sophia Nowak, Maria Bozoudi	Werte 1: UNESCO-Welterbe: zwischen globaler Verpflichtung und lokalen Interessen (Emma Bartmann)
Schulstraßen in Deutschland	Unsere Präsentation untersucht, wie die Novelle der Straßenverkehrsordnung vom Oktober 2024 die Einrichtung von Schulstraßen in Deutschland erleichtert. Zusätzlich vergleichen wir Beispiele aus europäischen Nachbarländern, um mögliche Verbesserungen für Deutschland abzuleiten. Ziel ist es, Potenziale und Herausforderungen bei der Umsetzung von Schulstraßen aufzuzeigen.	Melina Baumgärtner, Joy Meyke, Simon Gierczynski, Thomas-Werner Ahrens, Niklas Buczko	Transformation 4: Mobilitätswende lokal denken – Gesellschaftliche Transformation am Beispiel Lüneburg und darüber hinaus (Bastian Hagmaier)
Echt jetzt?!	In unserem Seminar haben wir uns mit der UNESCO beschäftigt. Doch wie gut unterstützt UNESCO die Welterbestätten tatsächlich? In unserer Präsentation thematisieren wir am Beispiel der Tempel in Kyoto das westlich geprägte Kriterium der Authentizität. Mit einer historischen Einordnung und Fokus auf aktuelle Entwicklungen.	Emilia Ziegler, Ronja Rogoß, Anne Knösel, Lu Leni Pahl, Felix Ratzmann, Fjodor Giuliano Alcaraz Bracho	Werte 1: UNESCO-Welterbe: zwischen globaler Verpflichtung und lokalen Interessen (Emma Bartmann)

Projektgruppen-Session 3 – C 12.001

Mittwoch, 25. Februar 2026, 9:00-11:30 Uhr

Titel	Text	Namen	Seminar
Transparenz und Meinungsbildung in der BNE im Kontext der Nutztierhaltung	Wie kann Nutztierhaltung im Kontext der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) transparent dargestellt werden, ohne Lernende in eine bestimmte Richtung zu lenken? In unserem Projekt schauen wir darauf, wie unterschiedliche Bildungsakteur*innen mit diesem Anspruch umgehen und welche Perspektiven sie in ihren Angeboten sichtbar machen. Anhand konkreter Beispiele zeigen wir, wo Spannungsfelder entstehen und wie diese in der Praxis bearbeitet werden. Die Präsentation lädt dazu ein, über Transparenz, Perspektivenvielfalt und Meinungsbildung in der BNE ins Gespräch zu kommen.	Johanna Gerke, Laura Timm, Letizia Brill, Nele Berger, Ronja Vetter	Transformation 5: Bildung für nachhaltige Entwicklung auf dem Lernort Bauernhof (Svea Blieffert, Malte Groß)
Die Hadzabe und RND: Schutz indigener Kulturen	In unserer Präsentation stellen wir das Naturvolk der Hadzabe vor und erklären, wie sie leben und ihre Traditionen bewahren. Außerdem zeigen wir, was die NGO „RND – Rette die Naturvölker“ macht und wofür sie sich einsetzt. Ziel der Präsentation ist es, auf den Schutz von Naturvölkern und ihrer Lebensweise aufmerksam zu machen.	Arta Gashi, Sabouanta Ali, Milo Henry Korkmaz, Samaa Elsayed, Shawn Schartow, Prince Prempeh	Werte 7: Digitale Bewegtbildformate in der Entwicklungszusammenarbeit (Steffen Keulig)
Vom Bauernhof in die Küche- Kinder begeistern für die Frage nach der Lebensmittelherkunft	Wie kann der Lernort Bauernhof auch zu Hause für Kinder erfahrbar gemacht werden? Eine Möglichkeit: den Bauernhof kulinarisch erfahren, ihn also in die Küchen der Kinder bringen. Hierfür untersucht unser Projekt, inwiefern das Kochen von regionalen Rezepten in der Familie, begleitet von kindgerechtem Informationsmaterial zur Herkunft der Lebensmittel, das Interesse von Kindern am Kochen sowie am bewussten Lebensmittelkonsum fördern kann, auch wenn diese nicht an einer Bildungsveranstaltung auf dem Lernort Bauernhof teilgenommen haben.	Finja Hennig, Hermine Rawert, Piet Mauritius, Sebastian Junge, Lina Trautmann, Amy Kleinknecht	Transformation 5: Bildung für nachhaltige Entwicklung auf dem Lernort Bauernhof (Svea Blieffert, Malte Groß)



Die Situation des indigenen Volkes Nivacé	Der Vortrag beleuchtet die Situation des indigenen Volkes der Nivacé und untersucht, wie strategische Social-Media-Kampagnen ihre digitale Sichtbarkeit erhöhen können. Im Fokus steht der Einsatz von kurzformatigen Bewegtbildern (Reels und Stories) im Vergleich zu informativen, statischen Formaten auf Instagram und TikTok. Dabei werden sowohl Reichweite und Engagement als auch medienethische Fragen der Darstellung indigener Gemeinschaften analysiert. Ziel ist es, aufzuzeigen, wie digitale Kommunikation Aufmerksamkeit schaffen und konkrete Handlungsimpulse auslösen kann.	Mira Devollaj, Elias Berndt, Marcel Kukula, Jan Niklas Tietje, Luna Schenck, Rodriguez, Talika Rose	Werte 7: Digitale Bewegtbildformate in der Entwicklungszusammenarbeit (Steffen Keulig)
---	---	---	--



Projektgruppen-Session 4 – C 12.105

Mittwoch, 25. Februar 2026, 9:00-12:00 Uhr

Titel	Text	Namen	Seminar
Wie völkische Siedler Gemeinschaften als ideologisches Instrument nutzen und warum dagegen agiert wird - Inwiefern entsprechen diese Tönnies' Konzepten der Gemeinschaft.	In der Präsentation wird untersucht, wie völkische Siedler Gemeinschaften gezielt als ideologisches Instrument nutzen und inwiefern ihre Vorstellungen den Konzepten von Ferdinand Tönnies zur Gemeinschaft entsprechen. Anhand theoretischer Grundlagen und konkreter Fallbeispiele wird aufgezeigt, mit welchen Faktoren und Strategien diese Gruppen Gemeinschaftsbildung betreiben und warum beziehungsweise wie gesellschaftlich dagegen agiert wird. Zudem wird der Vergleich zu zivilgesellschaftlichen Gemeinschaften gezogen, um die Gefahren und ideologischen Abgrenzungen völkischer Zusammenschlüsse zu verdeutlichen.	Joëlle Freitag, Philippa Mews, Antonio Petrov, Charlotte Schubert, Sven Denneborg, Marlene Pajonk	Transformation 6: Neue Gemeinschaftsformen als Ausdruck gesellschaftlicher Differenzierung (Gerhard Cassens)
Die Geschichte der Europäischen Union	Wie hat sich die Europäische Union entwickelt? In der Präsentation wird ein allgemeiner Überblick über die Geschichte der Europäischen Union gegeben. Dabei werden insbesondere soziale und wirtschaftliche Faktoren sowie deren Auswirkungen auf Frieden, demokratische Institutionen und die europäische Identität beleuchtet.	Aniki Schlegel, Paulina Dederichs, Lynn Golumbeck, Josephin Behr	Verantwortung 1: Die Europäische Union - Politik, Recht und Institutionen (Thomas Schomerus)
Parasoziale Beziehungen – Ein Mittel gegen die Einsamkeitspandemie der Gesellschaft?	Was hält dich abends am Handy? Unser Projekt veranschaulicht, inwiefern einseitige emotionale Bindungen zu Influencern die Wahrnehmung deines sozialen Umfeldes beeinflussen können. Ob diese Beziehungen soziale Defizite kompensieren oder langfristig verstärken, diskutieren wir hier.	Wilhelm Haese, Luna Neumann, Niklas Schöler, Neo Dimitriadis, Hadi Masri	Transformation 6: Neue Gemeinschaftsformen als Ausdruck gesellschaftlicher Differenzierung (Gerhard Cassens)
Wirtschaft mit Binnenmarkt mit Grundfreiheiten, Zollunion etc. als Eckpfeiler der EU	Unsere Präsentation erklärt den europäischen Binnenmarkt als zentrales wirtschaftliches Integrationsinstrument der EU und zeigt seine Bedeutung für Handel, Preise und Wohlstand. Anschließend stellen wir den rechtlichen Rahmen dar, insbesondere die Grundfreiheiten als Fundament des Binnenmarktes. Am Beispiel der Dassonville Entscheidung veranschaulichen wir, wie der EuGH die Warenverkehrsfreiheit prägt und warum diese Rechtsprechung bis heute wirtschaftlich relevant ist. oder eher sowas	San-Diego Pohl, Stavros Pappas, Sophia Post, David Pieschacon	Verantwortung 1: Die Europäische Union - Politik, Recht und Institutionen (Thomas Schomerus)
Persönliche Krise - Der Weg in die Sekte	In diesem Projekt untersuchen wir, inwiefern persönliche Krisen den Eintritt in eine Sekte begünstigen und wie Sekten solche Krisen für	Anna-Maria Michniewicz, Franziska Klimach, Viktoria	Transformation 6: Neue Gemeinschaftsformen als Ausdruck gesellschaftlicher



	Rekrutierungsstrategien nutzen. Hierfür beschäftigen wir uns mit dem Begriff Sekten im sozio-psychologischen Kontext und analysieren Scientology als Fallbeispiel für eine alternative Form von Gemeinschaft. Ziel ist es, Sekten als Antwort auf Unsicherheit vor dem Hintergrund von gesellschaftlicher Differenzierung und der Auflösung von traditionellen Bindungen einzuordnen.	Glaser, Elisa Lehmann	Differenzierung (Gerhard Cassens)
--	---	----------------------------------	--



Projektgruppen-Session 5 – C 12.102

Mittwoch, 25. Februar 2026, 8:30-12:00 Uhr

Titel	Text	Namen	Seminar
The impact of media on the future prospects of young adult	As social media has an increasing influence on our day to day life we were asking ourselves if scrolling through social media and being confronted with a lot of negative videos has an influence on how we look into the future. So we're connecting the topics of media, politics and future through our research question: "What effects do repeated experiences of conflict on social media have to the future perspectives of 18- to 24- year olds, based on a comparative survey after confrontation with differently biased content?".	Anouk Weiße, Frederike Reutter, Line Wille, Marlene Linda Peter	Transformation 13: Sustainability and the Future (Senan Gardiner)
From Surplus to Solidarity: Researching challenges for sustainable food redistribution centres using "Fairteiler" as an example	Foodsharing is a promising system for reducing food waste but setting up a community based share point, called "Fairteiler", is difficult. Be it social, bureaucratic or organizational hurdles, Foodsharing groups all over Germany have to deal with them in their own ways.	Kjell Mersch, Theo Backi, Nino Blancke, Erdem Yalik	Transformation 15: Sustainable Communities (Senan Gardiner)
Hydrogen as a Future Technology: Public Acceptance and State Responsibility	Hydrogen is widely discussed as a key technology for a sustainable energy future. This presentation examines how hydrogen is perceived as a future technology and which factors shape public acceptance. Based on survey data, it highlights the role of future-oriented thinking, perceived benefits, and energy independence. The findings suggest that public acceptance depends less on technical knowledge and more on how hydrogen is framed as part of a long-term sustainability transition.	Vincent Kratz, Jannik Lüneberg, Thorsten Jokubeit, Maddalena Dal Sasso	Transformation 13: Sustainability and the Future (Senan Gardiner)
Nashira ecovillages approach towards ecofeminism	In this presentation we focus on the Nashira ecovillage and the approaches they take to achieve more sustainability in gender equality. Together we will look at Nashira eco villages approach of equal income distribution and find out how this system could be implemented in Lüneburg. The goal is to connect the models of gender equality and the universal basic income to create a more equal and sustainable community in more than one regard.	Annabelle Sieting, Nelli Mildenberger, Sara Haddad, Emilia Mäntylä	Transformation 15: Sustainable Communities (Senan Gardiner)



"The future of water related conflicts"	This presentation is about water scarcity and it's impact on future conflict potentials. It provides an overview about the topic in general and insights about Germany and Pakistan.	Kira Ladermann, Lena Heiken, Raya Sofronieva, Qais Khoury, Anas Farooqi	Transformation 13: Sustainability and the Future (Senan Gardiner)
Effects of Community Gardening on Percieved Stress and Social Inclusion	Community Gardens (Deu: Gemeinschaftsgarten) are touted to have numerous positive effects for both participants and the community at large. Our group was specifically curious about potential benefits for participants' mental health, and so we chose to narrow our focus into two main Variables: Percieved Stress and Social Inclusion. We have sent surveys to various community gardens across Germany, the UK, and Ireland, designed to generate quantitative and qualitative data.	Cavan Anden, Hannah Müller, Cristina Galatanu, Tarik Süren, Davronbek Nurmatov	Transformation 15: Sustainable Communities (Senan Gardiner)



Projektgruppen-Session 6 – C 12.013

Mittwoch, 25. Februar 2026, 9:00-12:00 Uhr

Titel	Text	Namen	Seminar
E-mobility	For a century, German engineering was king—so why are Volkswagen and BMW now staring at the taillights of Chinese newcomers? Join us as we deconstruct a global corporate thriller, pitting the "hardware-first" tradition of German giants against the lightning-fast strategies of BYD. Has perfectionism become a strategic trap in a world that demands speed? We'll reveal how leadership vision determines who owns the road and who gets left in the dust.	Veronika Matějková, Benjamin Kahn, Fritz Alpmann, Ole Ottmann	Werte 4: Leadership for sustainability in present complex times (Lina Bürgener, Deepika Joon)
Globalizing Matcha: Social Media Marketing and Contemporary Social Challenges in Japan	This presentation explores the international rise of matcha through social media marketing and its connection to contemporary social issues in Japan. It examines how global demand intersects with efforts to preserve cultural traditions, the realities of labor practices in matcha production, and the economic challenges facing rural communities. By linking digital marketing trends with local impacts, the presentation highlights the complex relationship between global consumption and domestic social change.	Malin Lentz, Theresa Schönknecht, Lusia Brunnckhorst, Anna Sokoll, Emily Heiny	Werte 9: Food Cartographies: understanding the cycle of producing, processing and consuming food (Evelyn de Araripe)
Far right framing on social media	In our research project, we examined how the far-right political party AfD frames the debate surrounding Germany's Heizungsgesetz (Heating Act) on TikTok. Using both qualitative and quantitative methods, we analyzed TikTok content and supplemented our findings with an expert interview. Our presentation provides an overview of our methodology and key results, highlighting the specific narrative frames employed by the AfD to shape public opinion. It also emphasizes the potential risks of far-right narratives in discussions about sustainability measures.	Amelina Stünckel, Marla Buchsteiner, Luna Sofie Mia Conradt, Eleni Pantoula, Charlotte Liliith Anna Bracht	Werte 4: Leadership for sustainability in present complex times (Lina Bürgener, Deepika Joon)
A Students' Guide to Tacos - What protein choice is good for you and the planet	In our presentation we explain why we chose the taco as a fast and convenient student food and dive into the history and ingredients of this Mexican dish. We review our research about Leuphana student's choices and thoughts on different protein versions in tacos. We do so, by	Marika Busch, Carolina Golin Stampfer, Batol Heijar, Valentina Stepanek, Tom Alexander Böttcher, Sonia Kamagate	Werte 9: Food Cartographies: understanding the cycle of producing, processing and consuming food (Evelyn de Araripe)



	providing a brief comparison of leguminous, beef and soy protein in terms of health and environment. Our goal is to provide a comprehensive overview of different protein choices' impacts for students to access in every day life.		
Sustainable leadership in student initiatives at Leuphana university	our research aims to examine which factors enable students in student initiatives at Leuphana University to develop and implement sustainable leadership skills. Therefore we conducted semi-structured interviews with stakeholders from initiatives at Leuphana.	Pablo Franko, Malte Dittmar, Mia Brockmann, Oskar Weisbrodt, Nagam Verma	Werte 4: Leadership for sustainability in present complex times (Lina Bürgener, Deepika Joon)



Projektgruppen-Session 7 – C 40.256

Mittwoch, 25. Februar 2026, 9:00-12:00 Uhr

Titel	Text	Namen	Seminar
Klimaverantwortung der Akteure im Gesundheitswesen	Wie kann das Gesundheitssystem transformiert werden und wer trägt die Verantwortung dafür? - Dieser Frage haben wir uns gewidmet und dabei sowohl ein lokales Krankenhaus als auch die drittgrößte Krankenkasse Deutschlands befragt. Die überraschenden Ergebnisse werden nun präsentiert.	Cosima Welsow, Selma Lindenbaum, Hevlian Kaddor, Julia Handtke, Nisa Inaya Arslan, Simge Kunduru	Werte 8: Nachhaltigkeit trifft Gesundheit: Ressourcen, Verantwortung und Transformation (Aline Mittag)
„In welchem Maße tragen psychische Belastungen durch den Klimawandel zu physischen Gesundheitsproblemen bei?“	In unserer Präsentation zeigen wir, wie psychische Belastungen durch den Klimawandel (z. B. Klimaangst oder Stress durch Extremwetter) mit körperlichen Beschwerden zusammenhängen können. Mithilfe einer Online-Befragung und einer Analyse bestehender Literatur machen wir typische Muster und mögliche Zusammenhänge sichtbar. Dabei stehen Symptome wie Schlafstörungen, Kopfschmerzen und Erschöpfung im Mittelpunkt.	Dascha Paulzen, Julina-Marie Janczarek, Vivienne Witzke, Henriette Weißenbacher	Werte 8: Nachhaltigkeit trifft Gesundheit: Ressourcen, Verantwortung und Transformation (Aline Mittag)
Hitzefrei für Lüneburg - die Lösung, Hitzeaktionspläne?	Die Präsentation beschäftigt sich mit Hitzeaktionsplänen als Instrument kommunaler Klimaanpassung am Beispiel der Stadt Lüneburg. Im Fokus stehen bestehende Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor extremen Hitzewellen sowie deren Wirksamkeit und Umsetzbarkeit. Ergänzend werden neue, bislang kaum umgesetzte Ansätze diskutiert. Ziel ist es, Chancen und Herausforderungen einer klimaangepassten Stadtentwicklung sichtbar zu machen.	Felix Gläveke, Magnus Möller, Viktor Demidov, Noah Andersen, Seyed Nabil, Isabel Huhn	Werte 5: Die klimaangepasste Stadt - Chancen und Herausforderungen (Markus Quante)
Hitzewellen: Gesundheit und nachhaltige Anpassungen	Es geht um den Einfluss von Hitzewellen auf die Funktionsfähigkeit des deutschen Gesundheitssystems. Konkret, welche Bildungs- und Anpassungsstrategien Personal und Bevölkerung nachhaltig schützen können. Anhand von Zukunftsszenarios stellen wir die Einflüsse ausgewählter Strategien vor.	Malina Willems, Lara Schmitt, Robin Dressel, Philippa Plantör, Lilli Krupp	Werte 8: Nachhaltigkeit trifft Gesundheit: Ressourcen, Verantwortung und Transformation (Aline Mittag)
Gemeinsam zur Schwammstadt: Strategien für ein	Der Umbau zur Schwammstadt ist eine Aufgabe für die gesamte Stadtgesellschaft. Wir analysieren nicht nur die notwendigen baulichen	Baris Cumart, Amena Cumart, Jil-Patrice Schumann, Luis	Werte 5: Die klimaangepasste Stadt - Chancen und Herausforderungen (Markus Quante)



klimaresilientes Lüneburg	Maßnahmen und administrativen Hürden, sondern entwickeln auch Strategien, um Akzeptanz zu schaffen und Menschen aktiv einzubinden. Unser Beitrag zeigt, wie Technik, Verwaltung und gezielte Öffentlichkeitsarbeit ineinandergreifen müssen, um Lüneburg zukunftsfest zu machen.	Karmann, Henry Göbler	
--------------------------------------	---	----------------------------------	--



Projektgruppen-Session 8 – C 14.006

Mittwoch, 25. Februar 2026, 9:00-12:00 Uhr

Titel	Text	Namen	Seminar
Mehrfach betroffen - mehrfach übersehen? Intersektionalität im Beruf	Anhand von Intersektionalität wird deutlich, wie sich verschiedene Identitätsmerkmale überschneiden und Chancen sowie Hürden im Arbeitsalltag beeinflussen. Ziel ist es, versteckte Ungleichheiten sichtbar zu machen und zu verstehen, warum gleiche Regeln nicht für alle gleich fair sind. So entsteht ein neuer Blick auf Gerechtigkeit und Chancengleichheit im Job.	Sophie Saatkamp, Tehmina Barberi, Jil Müller, Lea Sophie Gardalla, Tine Harms	Gerechtigkeit 1: Politisch bedeutet Persönlich - Teilhabe- und Berufschancen von Frauen (Anke Karber)
Politische Polarisierung auf TikTok - Algorithmische Verstärkung und die Sichtbarkeit politischer Extreme im deutschen Kontext	TikTok, Filterblasen, Demokratie, deutsche Politik: Warum sind politische Extreme auf TikTok so präsent und warum ist gerade die AfD dort besonders erfolgreich? Die Präsentation zeigt, wie Filterblasen und Echokammern auf TikTok entstehen und welche Rolle Algorithmen und Nutzerinteraktionen dabei spielen. Anhand eines anschaulichen Beispiels wird deutlich, wie sich politische Inhalte im Feed zuspitzen können. Der Beitrag lädt dazu ein, das eigene Nutzungsverhalten zu hinterfragen und über die Folgen für demokratische Meinungsbildung nachzudenken.	Julia Wiegand, Svea Martin, Ekin Akyol, Saida Hoxhaxhiku, Hana Muratovic, Konstantin Royal	Gerechtigkeit 2: Krise der Demokratie – Ein Moment für die Neugestaltung von Partizipation? (Pauline Reinecke)
Zwangsprostitution und Frauenhandel in Europa am Beispiel Deutschland	Unsere Projektarbeit untersucht, welche Rolle staatliche und gesellschaftliche Strukturen bei der Prävention von Zwangsprostitution in Europa spielen. Anhand von schriftlichen Expert:innen-Interviews mit Beratungsmitarbeiter:innen aus dem Sperrgebiet Hamburg gewinnen wir tiefgreifende Einblicke in die Herausforderungen und Potenziale der Arbeit vor Ort. Die Ergebnisse zeigen, dass strukturelle Hindernisse – etwa im Asyl- oder Polizeisystem – oft die Prävention behindern, während vertrauensvolle Zusammenarbeit und bessere Finanzierung entscheidend für den Schutz von Opfer sind. Unser Fazit: Nur ein systemischer Wandel, der Nachfrage, Stigmatisierung und institutionelle Blindheit bekämpft, kann Zwangsprostitution wirksam verhindern.	Denisa Hajdarhoxha, Elif Rojîn Arslan, Lorina Mustafi, Jette-Mia Willwater, Şilan Lara Gürbüz	Gerechtigkeit 1: Politisch bedeutet Persönlich - Teilhabe- und Berufschancen von Frauen (Anke Karber)



Wie können kulturelle Organisationen durch informelle Bildungsangebote zur Partizipation und Demokratie beitragen?	Demokratie, Partizipation und Bildung sind eng miteinander verknüpft – doch formelle Bildungsinstitutionen wie Schulen und Universitäten erreichen längst nicht alle gesellschaftlichen Gruppen. Kulturelle Organisationen leisten mit informellen Bildungsangeboten einen oft übersehenen, aber zentralen Beitrag zur Förderung von Teilhabe und Demokratie. Die Präsentation verbindet eine kurze theoretische Einordnung informeller Bildung mit Einblicken in die Arbeit der GWA St. Pauli und zeigt, wie kulturelle Bildungsangebote gesellschaftliche Partizipation stärken können.	Makan Mokhtari, Lydia Heilmann, Ahmednezir Celik, Lucie Glomb, Lara Velasco Willems	Gerechtigkeit 2: Krise der Demokratie – Ein Moment für die Neugestaltung von Partizipation? (Pauline Reinecke)
Inwiefern kann das Tradwife-Ideal als Ausdruck individueller Selbstbestimmung gelesen werden oder als problematische Reproduktion traditioneller, patriarchaler Geschlechterrollen kritisiert werden?	Wir haben zwei Tradwife-Accounts auf Social Media untersucht und analysiert, wie ihre Inhalte öffentlich interpretiert werden. Dabei setzen wir unsere Beobachtungen in Beziehung zu Choice-Feminismus und intersektionalem Feminismus und zeigen auf, welche Probleme und Widersprüche diese Inszenierungen innerhalb der feministischen Bewegung erzeugen.	Imke Olliges, Xenia Waal, Leona Helmer, Marit-Henrike Gerbrand, Isabell Rudolphi	Gerechtigkeit 1: Politisch bedeutet Persönlich - Teilhabe- und Berufschancen von Frauen (Anke Karber)



Projektgruppen-Session 9 – C 12.006

Mittwoch, 25. Februar 2026, 9:00-12:00 Uhr

Titel	Text	Namen	Seminar
Waves of Feminism in Disney Movies: A Linguistic Analysis of Female Lead Characters Over Time	Media aimed at children plays a formative role in shaping viewers' understandings of gender, identity and social roles. Since former research has only looked at individual movies, the question of feminist influences on Disneys Female Characters over time and across different movies remains. Adding this perspective to our linguistic analysis of two earlier ('Princess and the Frog' (2009), 'Tangled' (2010)), and two later movies ('Moana' (2016), 'Encanto' (2021)) allows us to not only compare the female lead characters agencies but also the reflection of societal changes.	Amber Maria Elliger, Regina Wunder, Marlene Tara Kosin, Fiona Nolde, Dac Vu Pham, Christian Patrick Schäfer, Sam-Karol Mayes	Gerechtigkeit 4: Language identities & gender sensitivity (Anne Barron)
Why bother? – The Main Actors of Climate Change Contrarianism and their Motivations	Human driven climate change is scientifically proven and undeniable. However - despite knowing for decades, we collectively haven't taken enough counter measures. As some people outright deny the existence of climate change, a new framing, slowing effective climate action has emerged: the delay argumentation. They delegitimize climate science and their proposed counter measures. We explore who propagates these ideas and what motivations lay behind.	Shannon Stewart, Mariama Diallo, Sina Marie Möller, Tim Benedikt Balke, Lilly Börner	Transformation 2: Beyond facts? The influence of disinformation on societal transformations (Ulf Hahnel)
Linguistic Portrayal of rape cases then and now: victim and perpetrator depictions in "The New York Times" headlines	Victim-blaming in rape cases is an issue confronting many women. Because the representing media affects their readers, it is important that the cases are pictured truthfully without deflecting blame. So far, studies have been conducted that linguistically analyse media content, headlines and headline analysis specifically on rape myths and their effects. There is, however, a lack of research concerning the transition over time. Our study adds to the research conducting a linguistic analysis portrayal of rape cases in the headlines of the "New York Times", between 1990-1995 and 2020-2025. The analysis focuses on the attribution of blame, active and passive voice use, and the representation of victims and perpetrators.	Lara Teupen, Fiona Berlin, Eva Maria Jünger, Hanna Riekhoff, Emily Halm, Frida Greiss, Amy Lara Röbbelen	Gerechtigkeit 4: Language identities & gender sensitivity (Anne Barron)
Healthy or Harmful? The Role of Influencer Misinformation in Shaping Youth Beliefs	This presentation examines how social media influencers use misinformation in health and lifestyle content to shape the beliefs of young people aged 18–25. Using a qualitative content analysis of popular influencer videos and in-depth interviews with young adults, the study explores the	Carlo Heinemann, Sophie Glaser, Luisa Hahn, Stella Westphal	Transformation 2: Beyond facts? The influence of disinformation on societal transformations (Ulf Hahnel)



	prevalence of misleading health claims, emotional persuasion strategies, and their perceived credibility. The findings highlight how self-optimization narratives and pseudo-scientific language contribute to the normalization of unverified health trends. The presentation concludes with implications for media literacy and critical evaluation of online health information.		
"Hot and Badass" – perception of male and female video game characters in social media comment sections	"Our project investigates gender perception and sexist discourse in social media comment sections related to character-driven video games. Despite previous research examining sexism and gender representation within video games themselves, little attention has been paid to players' perceptions of these discourses in online comment sections. Addressing this, we collected a corpus of "YouTube"-comments from videos related to "League of Legends" and "Valorant" using the "Export Comments" tool. The data were analysed using corpus-linguistic methods in "Sketch Engine", focusing on the distribution and contextual use of gender-related terms to compare gender perceptions across the two gaming communities."	Jona Levin Scheerer, Kila Gosden, Lotta Beuge, Ilana Reblin, Klara Zoe Jasper, Defne Özeski	Gerechtigkeit 4: Language identities & gender sensitivity (Anne Barron)



Projektgruppen-Session 10 – C 14.202

Mittwoch, 25. Februar 2026, 9:00-12:00 Uhr

Titel	Text	Namen	Seminar
Coral Reef Governance; Case study Jamaica	Coral reef degradation is one of the most severe consequences of climate change, pollution, and overexploitation, threatening biodiversity, coastal protection and millions of livelihoods worldwide. In Jamaica, where many people depend directly on coral reefs for fishing and tourism, reef decline intensifies socio-economic conflicts between marine resource users. By visualising these conflicts, we show how coral reef governance can either mitigate tensions or reinforce existing inequalities.	Lilly Schröder, Joshua McField, Carlotta Schur, Kira Rechtenbach, Stian Engel	Gerechtigkeit 5: Governing natural resource conflicts in a global context (Clara-Sophie Baschant, Ines Dombrowsky)
How embodied practices, when performed with consistency, can enhance mental well-being by strengthening physical health	We are exploring the topic of how embodied practices, when performed with consistency, can enhance mental well-being by strengthening physical health and fostering opportunities for socialization.	Lennart Behrend, Mariia Volkova, Abdallah Al-Khsara, Klevi Cela	Transformation 18: Forming a research identity through culturally sustainable practice-based inquiry (Javier Sanchez)
Does Western Feminism contribute to professional sustainability?	What if the key to a truly sustainable professional world isn't just skills or strategy—but feminism? We've conducted interviews to discover whether the picture of professionalism is still drawing up hidden barriers for women in business and how dismantling outdated mindsets is essential for progress. Discover the link between gender equality and lasting change. Prepare for a presentation that shows equality isn't just right- it's essential.	Carlotta Jung, Lisa Koch, Luise Reiter, Mika Wollesen, Vince Simon, Merle Götz	Transformation 14: Sustainable Professionalism (Kara O'Neil)
Oil Drilling and Food Security in the ANWR	The project focuses on a case study of the Arctic National Wildlife Refuge in Alaska and analyses how plans of the Trump administration to drill for oil in this region might influence the food security of local Alaskan Natives.	Anne Lil Hoffmann, Eleanor Peta Kirkwood, Marielena Hesse, Pankaj Kumar Mungur, Sina Biegner	Gerechtigkeit 5: Governing natural resource conflicts in a global context (Clara-Sophie Baschant, Ines Dombrowsky)
How is the Americanisation of youth culture showcased through music in Germany?	Music shapes many young peoples everyday life. A lot of that music is American. But (how) does this impact the way youth culture presents? We are exploring this topic through anglicisms, lifestyle and personal opinions of young people in Germany - focusing on Leuphana students.	Zoë Kirchner, Gwen Brossier, Enya Bornholdt, Saliha Dogangün, Neels Hoppenstock, Niklas Engelmann, Rebecca Karrenberg	Transformation 18: Forming a research identity through culturally sustainable practice-based inquiry (Javier Sanchez)



Projektgruppen-Session 11 – C 14.204

Donnerstag, 26. Februar 2026, 9:00-11:30 Uhr

Titel	Text	Namen	Seminar
The utilisation of disinformation: A research on the Ortega-Murillo regime in Nicaragua	Looking at the example of the Ortega-Murillo Regime in Nicaragua, this research aims to analyze Nicaraguan media outlets on the use of disinformation and manipulation tactics. The focus lays on how political narratives can be constructed, distorted and obscured. Our goal is to examine how these mechanisms overlap with academical definitions of disinformation.	Victoria Tange, Hilda Tellmann, Tonio Palm, Gwen Howard, Lydia Maschmann	Transformation 2: Beyond facts? The influence of disinformation on societal transformations (Ulf Hahnel)
The commodification of fashion from the 1990 to today and its impact on consumption	This project explores the commodification of fashion from the 1990s to the present through the lens of fast fashion. It focuses on its impact on consumption, companies, and models.	Mia Thiele, Anna Lea Flaskamp, Zeyneb Sevinçli, Rocco Kohlmeyer, Dimitra Pantoula	Transformation 18: Forming a research identity through culturally sustainable practice-based inquiry (Javier Sanchez)
To What extent does misinformation impact consumer trust?	For our presentation, we wish to delve into the subject of consumer choice and advertising techniques. In an attempt to determine at which point misinformation in advertising turns consumers away from purchasing a product, we conducted a survey that gave participants different advertising examples and had them evaluate the amount of misinformation in them and whether the advertising swayed their purchase decision in any direction or affected their trust.	Alexander Tryster, Natalie Rapicano, Nina Cupaniková, Rye Li Lim	Transformation 2: Beyond facts? The influence of disinformation on societal transformations (Ulf Hahnel)
Forming Identity: How Memories Shape Our Expectations.	We are exploring how our memories help us learn about ourselves and the personal expectations we build up. Our research question is How do our memories help us learn about ourselves and the personal expectations we build up? By conceptually examining autoethnography, we aim to answer our research question through three different key findings: 1. Self-reflection. 2. Narrative collection. 3. Thematic analysis.	Ekin Bestek, Haitham Tarabih, Adam Kaprinay, Enja Köhlmann	Transformation 18: Forming a research identity through culturally sustainable practice-based inquiry (Javier Sanchez)

Projektgruppen-Session 12 – C 40.154

Donnerstag, 26. Februar 2026, 9:00-12:00 Uhr

Titel	Text	Namen	Seminar
Zwischen Struktur und Lebensraum: Wie Schichtung und Vielfalt in Wäldern zusammenhängen	Das Projekt untersucht, wie die vertikale Schichtung und strukturelle Vielfalt von Wäldern mit ihrer biologischen Vielfalt zusammenhängen. Dabei wird analysiert, wie unterschiedliche Waldstrukturen Lebensräume für Pflanzen, Tiere und Mikroorganismen schaffen. Ziel ist es, besser zu verstehen, welche Strukturelemente besonders wichtig für artenreiche und stabile Waldökosysteme sind und wie dieses Wissen für Naturschutz und nachhaltige Forstwirtschaft genutzt werden kann.	Michelle Schulz, Toni Henke, Stine Rodehorst, Luzie Riedel, Larissa Lackmann	Transformation 3: Klima- und Biodiversitätsschutz: Welchen Beitrag können Wälder leisten? (Julian Lunow)
Soziale Permakultur im Lüneburger Kurpark	Wir haben die sozialen Aspekte der Permakultur untersucht und uns die Frage gestellt, ob sie in öffentlichen Räumen gesellschaftsfähig ist. Dafür haben wir uns exemplarisch den Lüneburger Kurpark ausgesucht. Wir haben die bisherige Nutzung angeschaut und ein Konzept konzipiert, wie dieser Raum im Sinne der Permakultur gestaltet werden kann.	Mia Gerlach, Matilda Maronna, Medea Papaioannou, Meret Jahn, Britta Coordes	Transformation 16: Permakultur als ganzheitlicher Ansatz zum Klimaschutz und zur Klimafolgenanpassung (Christine Heybl)
Die Rolle vom Totholz bei der Kohlenstoffspeicherung.	Bei der Kohlenstoffspeicherung von Wäldern spielt das liegende und stehende Totholz eine zentrale Rolle. Je nach Lage, Feuchtigkeit und Zersetzunggrad entscheidet sich, ob Kohlenstoff wieder in den Kreislauf zurückgeführt wird oder ob es für viele Jahre gespeichert wird. Dadurch wird das Totholz ein entscheidender Faktor im Waldökosystem.	Viktoria Isabel Silvester, Lily Stimac, Amir Faisal Hosseinian, Jasmin Darwiche, Maya Gley	Transformation 3: Klima- und Biodiversitätsschutz: Welchen Beitrag können Wälder leisten? (Julian Lunow)
Degrowth - Psychische Gesundheit und Überkonsum	Das Projekt untersucht, wie Überkonsum in Deutschland das psychische Wohlbefinden beeinflusst und ob das selbstständige Reparieren von Gegenständen diesem Trend entgegenwirken kann. Anhand theoretischer Ansätze und dem Beispiel eines Repair-Cafés zeigen wir auf, wie Degrowth-Konzepte zu mehr mentaler Gesundheit, Achtsamkeit und sozialer Verbundenheit beitragen können.	Janina Kahlstatt, Eva Esper, Enna Schröder, Sarah Krischik, Jana Meyer, Zoe Meyer-Nehls	Transformation 16: Permakultur als ganzheitlicher Ansatz zum Klimaschutz und zur Klimafolgenanpassung (Christine Heybl)



	Ziel ist es, die Zuschauenden für ihren Konsum zu sensibilisieren und zum Selbst-Reparieren zu animieren.		
Von Asche zurück zum Wald: Die Regenerationsstadien des Waldes nach einem Brand innerhalb von 20 Jahren?	Waldbrände zählen zu den stärksten Störungsereignissen im Waldökosystem. Inwiefern kann sich die Floradiversität innerhalb von 20 Jahren regenerieren?	Lynn Marie Böttcher, Jamila Elisa Loggia, Lisa Maalen Bädker, Amalia Wilhelmina Sofia Krüger	Transformation 3: Klima- und Biodiversitätsschutz: Welchen Beitrag können Wälder leisten? (Julian Lunow)

Projektgruppen-Session 13 – C 12.013

Donnerstag, 26. Februar 2026, 9:00-12:00 Uhr

Titel	Text	Namen	Seminar
LünErleben - ein nachhaltiges Nutzungskonzept für einen Leerstand in Lüneburg	LünErleben ist ein Bildungs- und Erlebnisprojekt für Kinder und Jugendliche in Lüneburg. In einem aktuellen Leerstand in der Innenstadt entsteht ein außerschulischer Lernort, der zur städtischen Identitätsbildung beitragen soll - interaktiv, praxisnah und kreativ. Unser Ziel ist es, jungen Menschen Zugang zur Geschichte, Gegenwart und Zukunft ihrer Stadt zu ermöglichen und ihre Teilhabe und Gestaltungsfreude zu stärken.	Luise Zeppenfeld, Mira Surenbrock, Antonia Wiese, Lisa-Marie Ruttmann, Clara Preuß	Transformation 17: Empty Spaces - Nachhaltige Konzepte für Leerstände in Lüneburg (Philipp Schürmann, Reinhold Wuttke)
Wessen Werte lernt die KI? Verzerrungen generativer Systeme im kulturellen Vergleich	Diese Präsentation behandelt den kulturellen Bias generativer KI-Systeme und zeigt, wie sich westliche und nicht-westliche Werte in ihren Antworten unterschiedlich widerspiegeln. Im Fokus steht eine qualitative Forschungsmethode, bei der identische, einfach formulierte Prompts verwendet werden, um systematische Muster in Sprache, Moralvorstellungen und Prioritätensetzungen sichtbar zu machen. Dadurch wird nachvollziehbar, wie stark Trainingsdaten und zugrunde liegende Wertsysteme das Verhalten generativer KI beeinflussen.	Ronja Waschek, Sven Schröder, Ferdinand Mayer, Valerie Melcher, Elias Evers	Transformation 8: Bewegtbild im Wandel: Wie verändert Künstliche Intelligenz das Medium Video und seine Wahrnehmung? (Marco Kühne-Neubronner)
Kaffee & Kabel	Im Rahmen unseres Seminars haben wir ein Nutzungskonzept entwickelt für einen Leerstand in der Lüneburger Innenstadt. Reist mit uns gemeinsam in die Welt von Kaffee, Kabeln und nem netten Schnack.	Jule-Sophie Röhrich, Carolin Petersen, Juliana Schwarz, Ruth Weyers, Felix Witzenthaler	Transformation 17: Empty Spaces - Nachhaltige Konzepte für Leerstände in Lüneburg (Philipp Schürmann, Reinhold Wuttke)
Künstliche Intelligenz im Werbefilm: Eine Analyse der Wahrnehmung von Authentizität und Vertrauen	Sind KI-generierte Werbefilme glaubwürdig oder wirken sie künstlich? Wir gehen der Frage nach, wie solche Kampagnen Authentizität und Vertrauen beeinflussen. Mithilfe eines aktuellen Werbebeispiels wird gezeigt, wie Konsument*innen auf KI-basierte Inhalte reagieren.	Jannis Granzow, Mia Lotte Hansen, Luisa Diesener, Andrej Tsopin, Akbarschah Mohmand, Mack Mugutdinov	Transformation 8: Bewegtbild im Wandel: Wie verändert Künstliche Intelligenz das Medium Video und seine Wahrnehmung? (Marco Kühne-Neubronner)
LüneTreff - Gemeinsam statt Einsam	Unser Konzept „LüneTreff – Gemeinsam statt Einsam“ nutzt einen derzeitigen gewerblichen Leerstand in Lüneburg als Begegnungsraum. Dieser kombiniert Freizeitaktivitäten	Vincent Kern, Marike Lüdemann, Celina Beck, Claudia	Transformation 17: Empty Spaces - Nachhaltige Konzepte für Leerstände in Lüneburg (Philipp Schürmann, Reinhold Wuttke)



	mit Beratungsangeboten für Menschen, die sich einsam fühlen. Der Raum soll Austausch, Gemeinschaft und Unterstützung anbieten und dabei bewusst zugänglich gestaltet sein. Ziel ist es, Einsamkeit entgegenzuwirken und Leerstand als sozialen Ort nachhaltig zu nutzen.	Hartwich, Fanny Falkenrich	
--	---	---------------------------------------	--

Projektgruppen-Session 14 – C 12.101

Donnerstag, 26. Februar 2026, 9:00-11:30 Uhr

Titel	Text	Namen	Seminar
Inwiefern hat die wirtschaftliche Transformation die Stadtentwicklung Lüneburgs beeinflusst- heute und mit Blick auf 2030?	In unserer Präsentation beziehen wir uns auf den Wirtschaftswandel Lüneburgs aus 2 verschiedenen Perspektiven, wozu wir Mario Leupold als Interviewpartner haben. Wir fokussieren und auf die Gegenwart und Zukunft im Bezug auf die Ausstellung „Mission 2030“ im Museum Lüneburg. Somit werden auch die UN-Ziele und BNE Teil unserer Präsentation sein. Ziel ist es, einen realistischen Ausblick auf die wirtschaftliche Entwicklung Lüneburgs durch verschiedene Anhaltspunkte zu bieten.	Ella Dietz, Nele Lentfer, Peter Buckmann, Jonas Schugt, Mohammed Al Suwaidan, Ben Stinner	Transformation 11: Von wegen Geschichte!: Gesellschaftliche Transformation mit den SDGs, IDGs und BNE am Museum Lüneburg (Henrike Schürmann)
Untersuchung eines Gender Health Gaps am Fallbeispiel Endometriose	Passend zu unserem übergeordneten Seminarthema befassen wir uns mit den Sustainable Development Goals 3 und 5 der UN - Gesundheit und Geschlechtergleichheit. Am Fallbeispiel von Endometrioseerkrankungen haben wir mit Hilfe qualitativer Interviews untersucht, wo diese beiden Ziele und die Probleme, die sie zu überwinden versuchen, aufeinandertreffen und inwieweit die Behandlungserfahrungen von Endometriosebetroffenen ein Ausdruck eines Gender Health Gaps sind. Dabei werden wir auch die Meinungen und Erfahrungen der Zuhörenden in Form einer Diskussion mit einbeziehen.	Sonja Kircher, Paula Stachen Mendez, Mara Charlotte Briel, Luise Helene Michaelis, Anni Lotta Verworn, Niki Sophie Janssen	Transformation 9: Von der Vision zur Aktion: Die UN-Nachhaltigkeitsziele als Tool für (lokale) Veränderung (Daniel Eckert)
Gesehen, Gescannt, Gefördert	In unserem Projekt „Gesehen, Gescannt, Gefördert“ machen wir Engagement in Lüneburg sichtbar, und zwar direkt dort, wo Geschichte lebendig wird: im Museum Lüneburg. Durch QR-Codes, die an inhaltlich ausgewählten Stellen im Museum platziert sind, verknüpfen wir historische Aspekte, lokale Initiativen – von Klimaschutz bis sozialem Einsatz – und die globalen Nachhaltigkeitsziele der UN (SDGs). Kann digitale Begegnung durch QR-Codes Neugier wecken, neue Perspektiven auf gesellschaftliches Engagement eröffnen, und ist das Museum überhaupt der richtige Ort dafür?	Mira Stock, Carlotta Lurch, Pauline Post, Njomza Avdijaj, Sephiede Nojumi	Transformation 11: Von wegen Geschichte!: Gesellschaftliche Transformation mit den SDGs, IDGs und BNE am Museum Lüneburg (Henrike Schürmann)



Schulgartenprojekte und ihre Wirkung in Bezug auf Bildung für Nachhaltige Entwicklung - eine Einschätzung durch Lehrkräfte und Initiativen	Schulgartenprojekte sind nichts Unübliches, aber auch nicht unumstritten. Inwiefern tragen Schulgartenprojekte an Hamburger Grundschulen transformativ zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) bei? Was ist der Stand der Forschung dazu, und wie schätzen Akteure - Lehrer:innen und Initiativen - die Wirkung ihrer Schulgärten ein?	Amelie Radowitz, Jette Borgen, Maja Fischer, Hannah Rheinschmitt, Jonathan Hennig	Transformation 9: Von der Vision zur Aktion: Die UN-Nachhaltigkeitsziele als Tool für (lokale) Veränderung (Daniel Eckert)
--	--	--	--



Projektgruppen-Session 15 – C 14.203

Donnerstag, 26. Februar 2026, 9:00-11:00 Uhr

Titel	Text	Namen	Seminar
Arbeit, Entlohnung, Teilhabe - Forderungen von Beschäftigten in der WfbM	Die Präsentation basiert auf einem gemeinsam mit der Gewerkschaft Ver.di entwickelten Forderungspapier, welches auf den Aussagen von Beschäftigten in der WfbM beruht. Im Mittelpunkt stehen ihre Erfahrungen mit Arbeitsbedingungen, Entlohnung und Mitbestimmung. Die Perspektiven der Betroffenen dienen als Grundlage, um menschenwürdige Arbeit im Sinne des SDG 8 zu analysieren und konkrete Handlungsbedarfe aufzuzeigen.	Tamina Kersten, Hüseyin Soyku, Alishia Ritter, Karolina Wisniewska, Björn Zill	Transformation 10: Im Zentrum der Gesellschaft: Echte Veränderung durch partizipative Forschung (Daja Salge)
Trend oder Verantwortung? Wie Social Media das nachhaltige Verhalten junger Erwachsener prägt	Es steht der Einfluss von Plattformen und digitalen Trends auf Konsum- und Lebensstile im Fokus. Ziel ist es zu untersuchen, ob Social Media nachhaltiges Handeln fördert oder nicht-nachhaltige Verhaltensweisen verstärkt.	Aurora florentina miceli, Emilia ermer, Edanur yildirim, yeliz Güzel	Gerechtigkeit 8: Die Postwachstumsstadt: Perspektiven eines klimagerechten Lebens in Lüneburg (Steffen Lütjann)
Partizipative Forschung zum SDG 2: "kein Hunger", in Kooperation mit der Tafel Lüneburg	Wie erleben Menschen mit begrenztem Einkommen den Zugang zu gesunder Ernährung? Dieses Projekt untersucht Ernährungsarmut im lokalen Kontext und stellt die Perspektiven der Betroffenen in den Mittelpunkt. Durch einen partizipativen Forschungsansatz werden Erfahrungen, Herausforderungen und mögliche Verbesserungsansätze gemeinsam erarbeitet. Ziel ist es, konkrete Impulse zur Stärkung der Ernährungssicherheit im Sinne des Sustainable Development Goal 2 ("kein Hunger") sichtbar zu machen.	Anelia Schneider, Jonna Krügel, Milla Liebermann, Hicran Özalp, Annabritt Casper, Nadim Ullfat	Transformation 10: Im Zentrum der Gesellschaft: Echte Veränderung durch partizipative Forschung (Daja Salge)

Projektgruppen-Session 16 – C 14.202

Donnerstag, 26. Februar 2026, 8:30-12:00 Uhr

Titel	Text	Namen	Seminar
The impact of data centers on natural resources	With the increase in demand for data centers, specifically because of Artificial Intelligence, continuously more are getting built. However, this has resulted in the gradual depletion of natural resources. Due to the large energy and water demand in particular, areas that house data centers often face negative consequences. Our aim is to analyze the environmental footprint of data centers and understand the issues that may arise as a result.	Annika Heuer, Anastasia Razmeh, Daria Potacevscaia, Juba Meladze	Gerechtigkeit 5: Governing natural resource conflicts in a global context ´ (Clara-Sophie Baschant, Ines Dombrowsky)
The medical system that fails women	Why do women have to wait years or even decades to get diagnosed with medical conditions like endometriosis, PCOS, or menopause? The medical system has long ignored and dismissed women's pain. This is not an accident but the result of bias, unequal care, and a political attack on female autonomy and reproductive rights. We can make the switch when we reveal the unjust system and demand real change.	Cyrenen Talastasin, Liv Heider, Melika Yaribakht, Sofiya Nijelskaya	Transformation 14: Sustainable Professionalism (Kara O'Neil)
IUU fishing & coastal communities in Somalia	Examining the relationship between foreign illegal, unregulated and undocumented fishing and disadvantaged coastal somali communities. Using a literature review.	Maja Kampmann, Paula Bohlen, Laya Dahm, Jule Tippkötter, Neel Kaschura	Gerechtigkeit 5: Governing natural resource conflicts in a global context ´ (Clara-Sophie Baschant, Ines Dombrowsky)
Global Languages: From a Sociological Lens	This presentation explores the profound impact of dominant global languages on the evolution of individual and collective cultural identities. We analyze how standardized communication serves as a vehicle for power and political influence, and examine the resulting tension between global integration and local belonging. By investigating these linguistic shifts, we reveal the hidden social hierarchies embedded within our modern, globalized landscape.	Valeria Rojas, Makaela Eberling, Josefine Walter, Jelena Tomovic, Mykyta Kobzar, Juli Peters, Emilie Hauschke, Sopaluck Pimpamote	Transformation 14: Sustainable Professionalism (Kara O'Neil)
How does education for sustainable development influence resource-efficient behaviour and natural resource management in Germany?	Our paper investigates how Education for Sustainable Development influences resource-efficient behavior in Germany. Through case studies and literature reviews, the study examines how educational programs promote skills in waste reduction, energy saving, and sustainable decision-making.	Jule Marie Detmar, Kamilė Balčiūnaitė, Polina Egorova, Somya Aswal, Yomna Abogazia	Gerechtigkeit 5: Governing natural resource conflicts in a global context ´ (Clara-Sophie Baschant, Ines Dombrowsky)
Between Prosperity and Disillusionment: Is the implementation of a 4-Day	This project examines whether the implementation of a 4- Day workweek in Germany could serve as a sustainable response to the current crisis of the Western idea of progress. It explores the concept from	Juga Sali, Blorina Mahmuti, Lev Rusetskiy, Victor Rada, Yutaka	Transformation 14: Sustainable Professionalism (Kara O'Neil)



workweek in Germany a sustainable answer to the systemic crisis of the Western idea of progress?	political, cultural, psychological, environmental and economic perspectives. By analysing both potential benefits and structural challenges, we aim to evaluate its feasibility in the German context.	Kuroki, Bruno Fuchs	
--	--	------------------------	--



Projektgruppen-Session 17 – C 12.102

Donnerstag, 26. Februar 2026, 8:30-12:00 Uhr

Titel	Text	Namen	Seminar
Impact of contact with nature in childhood on Pro-Environmental-Behaviour in adulthood	With the climate crisis accelerating, solutions must be found on a global as well as on a community-level. In order to create sustainable communities, we have to find out what leads people to engage in pro-environmental behaviour (PEB). A starting point and presumably the most formative phase of life is childhood. So we conducted a study to find out if the place, time and way of nature contact in childhood influences peoples behaviour and attitudes towards engaging in ecologically sustainable communities in adulthood.	Marina Antonia Motz, Jaspar Stucky, Amelie Hilper, Luise Hessling, Hilje Marit Raven	Transformation 15: Sustainable Communities (Senan Gardiner)
How can AI impact sustainable higher education: Future Scenarios	We researched into AI and whether it will make incremental or radical changes in sustainable higher education. We designed scenarios based on established methods and expert feedback and then evaluated these with a survey. Based on these results we developed possible steps to reach these perspective futures.	Elias Specker, Emily Noack, Kristina Flohr, Melina Davids, Laurens Rocker	Transformation 13: Sustainability and the Future (Senan Gardiner)
Permaculture Principle 7	How does Principle 7 (From patterns to details) shape not only ecological relationships in nature, but also people living in permaculture communities.	Madita Lädke, Lina Lentge, Juliette Rausch, Arianne Alvejos	Transformation 15: Sustainable Communities (Senan Gardiner)
An Analysis of Why Permaculture Remains a Grassroots Movement	Despite its global appeal and demonstrable potential in small-scale applications, permaculture has not translated into a more broadly established approach to agriculture. This report investigates this paradox, asserting that understanding the barriers to promising sustainable models is of critical societal importance.	Nicole Nonhlanhla George, Haein Cho, Lorin Tabar, Tanya Bhatia, Joana Pottharst	Transformation 13: Sustainability and the Future (Senan Gardiner)
Rethinking Fashion: Local Paths Toward Sustainability in Lüneburg	This project focuses on sustainable fashion in Lüneburg, with an emphasis on exploring alternatives to fast fashion. Throughout the project, we will examine local opportunities to promote more sustainable practices and highlight how communities and sustainable businesses influence our everyday lives. By analyzing local initiatives and encouraging conscious consumption, the project aims to show how collective action can strengthen our community and contribute to a more sustainable future.	Minaja Mamedova, Emma Emich, Hanna Garbe, Cecile Kottek, Frances Doyola	Transformation 15: Sustainable Communities (Senan Gardiner)



Outgrowing Hyperconsumption	Hyperconsumption behavior has a severe impact on the environment, your mental health (and your budget). We delved deeper into the issues of hyperconsumption and it's connection to online shopping behavior. How can a future look like without hyperconsumption and excessive online shopping- what alternatives are there? We created a vision, focusing on a local alternative to shippings around the globe, leading to more connection, less waste and a sustainable impact on our planet.	Lilli Richter, Olga Kopōlova, Nymisha Dhavani, Anjolie Cruse, Kyaw Lin Phyio	Transformation 13: Sustainability and the Future (Senan Gardiner)
--------------------------------	--	--	---



Projektgruppen-Session 18 – C 3.121

Donnerstag, 26. Februar 2026, 9:00-12:00 Uhr

Titel	Text	Namen	Seminar
Coca-Cola in Mexico: The sweet poison	Why does a country with acute water scarcity have the highest Coca-Cola consumption in the world? This session explores the paradoxical dominance of Coca-Cola in Mexico, where soft drinks have become more accessible than clean drinking water. We dive into the deep-seated political ties, aggressive marketing in indigenous cultures, and the historical shifts that fueled this sweet poison. Join us as we analyze how this corporate takeover led to a national health crisis and a "diabetes epidemic" that claims over 100,000 lives every year.	Daniela Zerboni Gonzalez, Hannah Mathilde Martin, Lennart Brunstein, Jerri Feindt, Olivia Krupecki	Werte 9: Food Cartographies: understanding the cycle of producing, processing and consuming food (Evelyn de Araripe)
Solar Sovereignty: How Germany Can Enhance Its Solar Manufacturing Competitiveness	This project focuses on the development of Germany's solar manufacturing industry, what happened in the past and what actions led to the massive decline of the German solar manufacturing industry and the rise of the Chinese. Thereby a catalogue of ideas for economical and political leadership actions, that could improve the German industry's standing, will be developed.	Felix Schubert, Luis Brockmann, Jan Frederik Hegel, Charlotte Zerling	Werte 4: Leadership for sustainability in present complex times (Lina Bürgener, Deepika Joon)
Food Trends: What impacts does a trends like Dubai-Chocolate have.	We looked into reasons for global food trends and evaluated the social, environmental and economical impacts of those, with Dubai-Chocolate with one of the best example. In addition, we focused on origin and production of the ingredients and the different influences on consumption of hype products.	Charlotte Schur, Emma Schreyer, Fina Schmanns, Maysun Straube	Werte 9: Food Cartographies: understanding the cycle of producing, processing and consuming food (Evelyn de Araripe)
How has social media transformed fashion consumption patterns between 2015 and the present, and to what extent can the researchency of „crafting“ be a counter movement?	Our project explores how fashion consumption patterns changed in the last ten years with regard to the influence of social media and influencers. Due to the rise of fast and ultra fast fashion, we asked ourselves the question, if crafting, including knitting, sewing or crocheting can be a counter movement. To what extent can the researchency of crafting be a sustainable counter movement?	Hannah Steinberg, Carlotta Sophie Hensel, Julius Walter, Lenn Schütze, Peer Jennings, Erik Pöhlse	Werte 4: Leadership for sustainability in present complex times (Lina Bürgener, Deepika Joon)



Projektgruppen-Session 19 – C 12.105

Donnerstag, 26. Februar 2026, 9:00-11:00 Uhr

Titel	Text	Namen	Seminar
Die IGMG: Ein Netzwerk der Integration – oder der Parallelgesellschaft?	Erfahren Sie, wie die IGMG die deutsche Gesellschaft durch ihre einzigartige Mischung aus religiöser Gemeinschaft und gesellschaftlicher Teilhabe verändert. Wir stellen die Frage: Ist die IGMG ein Motor für Integration oder ein Faktor für gesellschaftliche Spaltung?	Jennifer Nguyen, Khanh Tran, Modi Sillah, Sahilkhan Hani Abdullah, Samir Schabasi	Transformation 6: Neue Gemeinschaftsformen als Ausdruck gesellschaftlicher Differenzierung (Gerhard Cassens)
Welche Auswirkungen haben Ungarns Verstöße gegen das europäische Grundrecht auf die Eu-Charta?	Wir stellen in der Präsentation die grobe Geschichte und den Inhalt der Charta, ihre Bedeutung für die Unionsbürger und ein Fallbeispiel eines Verstoßes gegen das Grundgesetzes der Eu von Ungarn vor und analysieren die Auswirkungen dieses auf die Legitimität der Eu-Charta.	Alea Moog, Ida Rümmeli, Emma Pinggen, Leah Schultz, Maya Tusik, Tiziana Hinrichs, Lilly Schwarz	Verantwortung 1: Die Europäische Union - Politik, Recht und Institutionen (Thomas Schomerus)
Sportgemeinschaften im Wandel- Zwischen analoger Vereinskultur und digitaler Gemeinschaftsbildung	Unser Projekt untersucht den Wandel von Sportgemeinschaften zwischen traditioneller Vereinskultur und digitaler Gemeinschaftsbildung. Auf Basis eines normativen Interviews werden wir Unterschiede und Gemeinsamkeiten hinsichtlich Leistungsorientierung, Gemeinschaftserleben und sozialer Zugehörigkeit analysieren. Ein Fokus liegt auch auf Transformationsprozessen durch Digitalisierung sowie auf Austrittsdynamiken aus Sportgemeinschaften. Abschließend werden hybride Sportgemeinschaften als mögliches Zukunftsmodell betrachten.	Mieke Klintworth, Teetje Ella Charlotte Özen, Lilly Malina Holtfreter, Jette Rambow, Inga Emilia Matura	Transformation 6: Neue Gemeinschaftsformen als Ausdruck gesellschaftlicher Differenzierung (Gerhard Cassens)

Projektgruppen-Session 20 – C 12.111

Donnerstag, 26. Februar 2026, 9:00-11:00 Uhr

Titel	Text	Namen	Seminar
Welche Vorurteile halten Studierende vom Kauf von refurbished Elektronik ab?	Wir haben mit quantitativen Umfragen untersucht, welche Bedenken Studierende beim Kauf von Refurbished Produkten haben und inwiefern sie diese vom Kauf abhalten. Wir präsentieren die Ergebnisse unserer Untersuchung und interpretieren sie. Abschließend werfen wir einen Blick in die Zukunft, wie sich diese Vorurteile reduzieren lassen werden um Studierende zu einem nachhaltigeren Käuferverhalten bei Smartphones, Tablets und Laptops zu bewegen. Gruppenmitglieder: Nuana de Reese, Eileen Kühler, Marlo Romao und Bjarne Dold.	Bjarne Dold, Nuana De Reese, Marlo Romao, Eileen Kühler	Verantwortung 2: Verantwortungsvoll konsumieren: Gute Vorsätze und echte Verhaltensänderungen (Maureen Schulze)
"TooGoodToGo" Rettung oder doch nur Trend?	Nimmt "TooGoodToGo" wirklich Einfluss auf die Menge der Lebensmittelabfälle? Diese Frage haben wir uns zu Beginn unseres Projektes gestellt. Daraufhin haben wir gemeinsam mit Lüneburger Bäckereien an dieser Frage geforscht. In unserer Präsentation möchten wir nun die Ergebnisse dieser spannenden Frage teilen.	Kaya Genoveva Heinsen, Antonia Jordan Funk, Mahdi Mohammadi	Verantwortung 11: Reduktion von Lebensmittelabfällen durch Künstliche Intelligenz? - Chancen und Herausforderungen (Rebecca Kandut)
Lebensmittelverschwendung - Welche Gewohnheiten beim Einkaufen, Kochen & Aufbewahren tragen dazu bei, dass Lebensmittel verderben oder übrig bleiben?	Wir möchten herausfinden, welche Gewohnheiten beim Einkaufen, Kochen & Aufbewahren dazu beitragen, dass Lebensmittel verderben oder übrig bleiben. Dabei untersuchen wir die Gründe im Zusammenhang mit dem Verhalten und versuchen diese mittels einer Intervention zu umgehen. Der Fokus liegt dabei auf den verschwendeten Lebensmitteln und schließt den Verpackungsmüll aus.	Tuula Brauer, Niklas Hausmann, Nancy Yakoub, Daniel Yakoub, Nele Meyer	Verantwortung 2: Verantwortungsvoll konsumieren: Gute Vorsätze und echte Verhaltensänderungen (Maureen Schulze)



Projektgruppen-Session 21 – C 14.201

Donnerstag, 26. Februar 2026, 9:00-11:30 Uhr

Titel	Text	Namen	Seminar
Das deutsche Gesundheitswesen im Aspekt sozialer Gerechtigkeit im Vergleich zu den Ländern Norwegen und der USA	Wir beleuchten den Aspekt der sozialen Gerechtigkeit im deutschen Gesundheitswesen. Zusätzlich schauen wir uns an, wie dieser Aspekt in Norwegen und der USA umgesetzt ist und kommen anschließend zu einem Vergleich mit dem deutschen Gesundheitswesen. Schlussendlich stellen wir die Frage: „Welche Bereiche der anderen Länder würden wir übernehmen wollen?“	Nico Von Ancken, Kaya Schmidtke, Lars Pohl, Johanna Burmeister	Werte 8: Nachhaltigkeit trifft Gesundheit: Ressourcen, Verantwortung und Transformation (Aline Mittag)
Analog trifft Digital: Potenziale hybrider Konzepte zur Stärkung der politischen Teilhabe in Lüneburg	In unserem Projekt zeigen wir, welche Hürden Menschen mit geringer Digitalkompetenz bei der Bürgerbeteiligung erleben – und wie hybride Angebote (analog + digital) echte Teilhabe für alle ermöglichen können. Kommt vorbei, wenn ihr erfahren wollt, wie Lüneburg gemeinsam inklusiver, moderner und bürgernäher werden kann!	Leah Heidbrink, Hannah Koch, Hannah Kleinfeld, Hila Kolaly, Jeremy Ada	Verantwortung 9: Bürger:innenbeteiligung in Lüneburg: Wege zur gelebten Demokratie (Eva Kern)
Nachhaltige Strategien zur Nachwuchsgewinnung im Gesundheitssystem.	Ein Gruppenprojekt zur Fragestellung: Welche nachhaltigen Strategien zur Nachwuchsgewinnung tragen dazu bei, Personalmangel im Gesundheitswesen langfristig zu verhindern? Untersucht am Beispiel der Pflegebranche. Gestützt durch eine Umfrage zu den Erfahrungen von Pflegeauszubildenden.	Clara Herbolt, Amelie Sassenberg, Kira Wendt, Greta Holthausen, Aliya Hayat, Carolin Sajok	Werte 8: Nachhaltigkeit trifft Gesundheit: Ressourcen, Verantwortung und Transformation (Aline Mittag)
Wie kann die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Gesundheitsämtern im Bereich Gesundheitserziehung und Stressprävention zur Entlastung beitragen?“	Die Präsentation untersucht, wie eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen Schulen und Gesundheitsämtern zur Förderung von Gesundheitserziehung und Stressprävention beitragen kann. Im Fokus stehen Präventionsmaßnahmen im Alltag sowie Kooperationsprojekte, die Schüler*innen informieren und ein Bewusstsein für die Relevanz von Gesundheit schaffen. Anhand von Beispielen wird gezeigt, wie präventive Maßnahmen gemeinsam wirksam umgesetzt werden können. Ziel ist es, nachhaltige Ansätze aufzuzeigen und mehr Aufklärungsarbeit für das eigene Wohlbefinden zu leisten.	Franka Flossdorf, Paula Schwalba, Sanja Bartmann, Xenia Hedrich	Werte 8: Nachhaltigkeit trifft Gesundheit: Ressourcen, Verantwortung und Transformation (Aline Mittag)



Projektgruppen-Session 22 – C 12.001

Donnerstag, 26. Februar 2026, 9:00-11:30 Uhr

Titel	Text	Namen	Seminar
Flächengerechtigkeit und Parkraumnutzung im Urbanen Raum	Parkplätze dominieren oft das Stadtbild, doch ist diese Flächenverteilung wirklich gerecht? Unserer Projekt untersucht am Beispiel des Parkplatzes am Behördenzentrum Ost in Lüneburg, wie die Umgestaltung städtischer Parkflächen zu mehr Flächengerechtigkeit und einer nachhaltigen Stadtentwicklung beitragen kann. Mithilfe eigener Nutzungsanalysen und einer Umfeldkartierung hinterfragen wir den tatsächlichen Bedarf und analysieren Alternativen zum Status Quo.	Felicia Holznecht, Carlotta Barlag, Frederic Ziemens, Manuel Hille, Alexander Matthießen, Rafael Bollmann Robles	Transformation 4: Mobilitätswende lokal denken – Gesellschaftliche Transformation am Beispiel Lüneburg und darüber hinaus (Bastian Hagmaier)
„Negative heritage“ - Die UNESCO und Orte mit traumatischer Vergangenheit	Was sind „Negative Heritage Sites“ und warum erschwert die Grundstruktur der UNESCO deren Anerkennung? Neben einer Einführung, die einen Überblick über das Thema ermöglicht, werden in diesem Vortrag mögliche Lösungsansätze für die Integration von negativ behafteten Stätten in die Welterbeliste der UNESCO vorgestellt. Anschließend folgt eine Diskussionsrunde, in welche man sich, mithilfe des erworbenen Hintergrundwissens, selbst einbringen kann.	Mia Päusch, Daniel Janz, Lotta Barge, Emily Kaitschick, Noa Ueckmann, Lina Wattenberg	Werte 1: UNESCO-Welterbe: zwischen globaler Verpflichtung und lokalen Interessen (Emma Bartmann)
Mobilitätsgerechtigkeit und Teilhabe - Perspektiven vulnerabler Gruppen	In unserem Projekt untersuchen wir, wie die Mobilitätswende in Lüneburg und Braunschweig die Bedürfnisse vulnerabler Gruppen berücksichtigt. Durch Interviews, Erreichbarkeitsanalysen und die Auswertung kommunaler Verkehrspläne identifizieren wir die Barrieren und entwickeln konkrete Handlungsempfehlungen. In der interaktiven Projektgruppen-Session präsentieren wir unsere Ergebnisse und laden zum Austausch über gerechte und inklusive Mobilitätslösungen ein.	Esra Yildiz, Magdalena Tichelkamp, Alexander Kwitkowski, Benjamin Hille, Anica Rastagar, Kennet Künzel	Transformation 4: Mobilitätswende lokal denken – Gesellschaftliche Transformation am Beispiel Lüneburg und darüber hinaus (Bastian Hagmaier)
Virunga-Nationalpark - Einzigartiges Weltnaturerbe in Gefahr	Der Virunga-Nationalpark ist das älteste und eines der artenreichsten Schutzgebiete Afrikas. Zugleich befindet sich der Park in einer akuten Bedrohungslage, verursacht durch Faktoren wie Wilderei, illegale Ölbohrungen und anhaltende	Anneke Marie Harder, Ida Malin Lensing, Karla Hischemöller, Mara Dina Duensing, Pauline Weiß	Werte 1: UNESCO-Welterbe: zwischen globaler Verpflichtung und lokalen Interessen (Emma Bartmann)



	bewaffnete Konflikte. Aufgrund dieser Gefährdungen wurde das Welterbe von der UNESCO auf die "Rote Liste" gesetzt. Unsere Analyse untersucht, welche Chancen der Status als UNESCO-Welterbe für den Naturschutz in Konfliktgebieten bietet, zeigt jedoch zugleich auf, an welchen Punkten dieses Schutzkonzept an seine Grenzen stößt.		
--	--	--	--



Projektgruppen-Session 23 – C 14.006

Donnerstag, 26. Februar 2026, 9:00-12:00 Uhr

Titel	Text	Namen	Seminar
Kann man Reifenabrieb biologisch Abbaubar machen?	Wir haben uns damit beschäftigt ob und wie man den Mirco-Plastic in Reifen verhindern kann. Dabei haben wir mehrere Optionen und ausgearbeitet.	Liv-Grete Vatter, Kaja Visser, Valerie Lange	Werte 6: Rethink Microplastic - Analysis, comparison and solutions to plastic pollution (Michael Braungart)
Kunstrasenplätze an Schulen und Spielplätzen	Die Präsentation gibt einen kompakten Überblick über den Einsatz von Kunstrasen an Schulen und auf Spielplätzen und legt den Fokus auf mögliche Lösungsansätze für ökologische und gesundheitliche Herausforderungen.	Veronika Schmunk, Marek Labitzki, Frida Prigge, Charlotte Witthoff	Werte 3: Von der Wiege zur Wiege - Einführung in Cradle to Cradle (Michael Braungart)
Kunstrasen ohne Mikroplastik durch Cradle-to-Cradle	Herkömmliche Kunstrasenplätze sind eine der größten Quellen für Mikroplastik in unserer Umwelt. Wir zeigen, wie sich dieses Problem durch das Cradle-to-Cradle-Prinzip vollständig lösen lässt. Unser Ansatz ersetzt schädliche Kunststoffe durch biologisch abbaubare Materialien, die nach der Nutzung als Nährstoffe in den natürlichen Kreislauf zurückkehren.	Rana Gül Ertaş, Maxima Tippach, Shantay Furukha, Ksenia Ruks, Lennart Friese	Werte 6: Rethink Microplastic - Analysis, comparison and solutions to plastic pollution (Michael Braungart)
Cradle to Cradle im Innenausbau: Redesign eines Bodenbelagsystems entlang der Bio- und Technosphäre	Eine umfassende Analyse herkömmlicher, nachhaltiger und teilweise Cradle-to-Cradle-orientierter Bodenbelagssysteme. Bewertung der einzelnen Komponenten hinsichtlich Materialgesundheit, Trennbarkeit und Kreislauffähigkeit sowie Aufweisung bestehender Probleme. Ableitung konkreter Verbesserungspotenziale und praxisnaher Empfehlungen für die Industrie.	Laurin Schreyer, Lennard Berndt, Carl John, Maya Lutter, Rebecca Kohl	Werte 3: Von der Wiege zur Wiege - Einführung in Cradle to Cradle (Michael Braungart)
Agrarfolien – Eine unterschätzte Umweltbelastung	Agrarfolien stehen im Mittelpunkt dieser Präsentation und verdeutlichen, warum die Landwirtschaft eine oft unterschätzte Quelle von Plastik und Mikroplastik ist. Es wird aufgezeigt, wie der Einsatz landwirtschaftlicher Folien zur Verbreitung von Kunststoffpartikeln in Umwelt und Ökosystemen beiträgt und welche ökologischen, gesundheitlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen damit verbunden sind. Auf Grundlage von Gesprächen mit Landwirten, Herstellern und weiteren Akteuren werden zudem Herausforderungen für Veränderungen sowie Anforderungen an zukunftsfähigere und umweltverträglichere Folien diskutiert.	Sara von Have, Lasse Jürgens, Venus Lütten, Lilly Schmidt, Morten Bigga	Werte 6: Rethink Microplastic - Analysis, comparison and solutions to plastic pollution (Michael Braungart)



Projektgruppen-Session 24 – C 40.153

Donnerstag, 26. Februar 2026, 9:00-11:30 Uhr

Titel	Text	Namen	Seminar
Wie prägen Geschlechterstereotype im Unterricht die Berufsorientierung und Zukunftsvorstellungen von Schülerinnen?	Eine Literaturanalyse über den Einfluss von Schule auf die Berufswahl von Schüler*innen. Wir konzentrieren uns in unserer Analyse auf Nordrheinwestfalen und beschäftigen uns damit, wie Bildung gendersensibel gestaltet werden kann. In unserer Analyse blicken wir unter anderem auf den Zukunftstag und die damit verbundenen Einflüsse auf die Schüler*innen.	Rike Homann, Rosanna Bauer, Helena Kiezmann, Marie Sophie Off, Aydan Akgün	Gerechtigkeit 1: Politisch bedeutet Persönlich - Teilhabe- und Berufschancen von Frauen (Anke Karber)
Hate Speech erkennen, verstehen, begegnen	Hate Speech stellt nicht nur eine Gefahr für Einzelne dar, sondern bedroht auch demokratische Diskurse. Anhand des journalistischen Fallbeispiels Clownswelt sowie der Berichterstattung durch das ZDF Magazin Royale, den Watchblog Topfvollgold und den Journalisten Christian Fuchs zeigen wir, wie Hassrede entsteht, verbreitet wird und journalistisch sichtbar gemacht werden kann – und wie die Berichterstattenden Hassrede persönlich erlebt haben. Darauf aufbauend stellen wir konkrete Lösungsansätze zur Erkennung und zum Umgang mit Hate Speech vor. Diese wurden entwickelt und bereits in einem Workshop erfolgreich erprobt.	Hannah Rüter, Pia Bergmann, Leon Bouraoui, Finn Büttner, Jonte Max, Caspar Reichle	Gerechtigkeit 2: Krise der Demokratie – Ein Moment für die Neugestaltung von Partizipation? (Pauline Reinecke)
Inwiefern prägt Spielzeug die genderspezifischen Bias der Gesellschaft?	Unsere Präsentation betrachtet die Frage, inwiefern Spielzeug die genderspezifischen Bias der Gesellschaft prägen, insbesondere in Bezug auf Berufsvorstellungen von Kindern. Dafür haben wir pädagogische Fachkräfte befragt, die uns über ihre praxisnahe Erfahrungen berichtet haben.	Anabell Vogel, Anna Trott, Celine Schmidt, Elina Herrmann	Gerechtigkeit 1: Politisch bedeutet Persönlich - Teilhabe- und Berufschancen von Frauen (Anke Karber)
tba	tba	tba	Gerechtigkeit 2: Krise der Demokratie – Ein Moment für die Neugestaltung von Partizipation? (Pauline Reinecke)



Projektgruppen-Session 25 – C 40.255

Donnerstag, 26. Februar 2026, 9:00-12:00 Uhr

Titel	Text	Namen	Seminar
Kulturelle Nachhaltigkeit in internationalen Museen	Wir haben uns mit der kulturellen Nachhaltigkeit internationaler Museen beschäftigt. Diese Museen haben wir, im Umgang mit diesem Thema, miteinander verglichen. Als Beispiele haben wir uns auf drei verschiedene Museen in drei unterschiedlichen Ländern bezogen: Japan, Schweden und Nigeria	Carmen Stockmann, Ariane Peters, Penelope Julia Tortell Herrero, Lucie Freitag, Kea Mette Kreutzkamp, Ida Görlich	Verantwortung 4: Museen und Nachhaltigkeit - Potenziale für eine Transformation (Kristin Püttmann)
Nutzung des ÖPNVs von Studierenden der Leuphana	In unser Forschung haben wir uns mit der Nutzung des ÖPNVs von Studierenden der Leuphana beschäftigt. Am Anfang des Seminars kam die Frage auf: „Inwieweit sollte der ÖPNV im Umkreis der Uni (Leuphana) zuverlässiger für Studierende werden, sodass das im Semesterbeitrag inkludierte Deutschlandticket mehr genutzt wird?“. Zur Beantwortung dieser Frage haben wir mit Studierenden der Leuphana und Mitgliedern des AStAs gesprochen.	Leni Sophie Bolte; Ann-Kathrin Breuer; Annika Hark; Naemi Arndt	Gerechtigkeit 6: Echt klimagerecht? Strukturen analysieren, verstehen und transformieren lernen (Leonie Schröpfer)
Inwiefern kann das Interesse von Grundschüler*innen für historische Museen durch aktive Elemente gesteigert werden? - am Beispiel des Museums Schloss Gottorf	Museumsbesuche können für Kinder oftmals langwierig und uninteressant sein. Es gibt viele Informationen, jedoch wenig Interaktion, weshalb das Interesse an historischen und kulturellen Themen sinkt. Doch indem Elemente wie beispielsweise Rollenspiele und aktive Aufgaben in den Besuch integriert werden, wird es den Kindern ermöglicht Geschichte zu einem Erlebnis zu machen und mehr Interesse zu entwickeln.	Leni Kiehne, Louis Horey, Alana Dunkel, Ole Umland, Maja Schulte-Ladbeck	Verantwortung 4: Museen und Nachhaltigkeit - Potenziale für eine Transformation (Kristin Püttmann)
Quinoa - Anbau und Folgen des Hypes	Seitdem Quinoa 2013 von den USA zum "Superfood" deklariert wurde, ist ein regelrechter Hype entstanden. Seitdem wird auch in Deutschland großflächig Quinoa angebaut. Unser Projekt beschäftigt sich mit den Grundlagen des Quinoaanbaus in Deutschland, den daraus resultierenden Folgen für die Herkunftsländer und wirft einen Blick in die Zukunft.	Ida Scheff; Anik Tretau; Charleen Menzel; Adrian Walther; Henry Valentiner-Branth; Maximilian Groth	Gerechtigkeit 6: Echt klimagerecht? Strukturen analysieren, verstehen und transformieren lernen (Leonie Schröpfer)
BNE in der museumspädagogischen Umsetzung am Beispiel	Hamburger Kunsthalle vs MKG, welche pädagogische Vermittlung als Form von BNE und sozialer	Sabina Shala, Nell Gibas,	Verantwortung 4: Museen und Nachhaltigkeit - Potenziale für eine



von Museum für Kunst und Gewerbe und Hamburger Kunsthalle	Inklusion setzen die beiden Museen jeweils ein, um nachhaltige Werte und kritisches Denken bei Jugendlichen zu fördern? Hierfür möchten wir insbesondere auf BNE im Allgemeinen sowie dessen Umsetzung in Hamburg eingehen und stellen die Kunsthalle Hamburg sowie das Museum für Gewerbe und Kunst vor. Hierbei gehen wir insbesondere darauf ein, welche Strategien beide Museen jeweils zur museumspädagogischen Vermittlung verfolgen und vergleichen sie miteinander.	Larissa Schütt, Marisa Losch	Transformation (Kristin Püttmann)
---	---	---------------------------------	-----------------------------------

Projektgruppen-Session 26 – C 12.111

Freitag, 27. Februar 2026, 9:00-11:00 Uhr

Titel	Text	Namen	Seminar
Framing Food - Wie Produktbezeichnungen pflanzlicher Alternativen Konsumverhalten prägen	Im Mittelpunkt des Projekts steht der Einfluss von Produktbezeichnungen auf die Kaufentscheidung pflanzlicher Fleischalternativen. Verglichen werden Begriffe mit explizitem Verweis auf „vegan“ oder „pflanzenbasiert“ mit etablierten fleischähnlichen Produktnamen wie „Schnitzel“. Ziel ist es zu verstehen, wie unterschiedliche sprachliche Rahmungen die Akzeptanz fleischfreier Optionen beeinflussen. Sprache wird dabei als zentraler Hebel nachhaltigen Konsums untersucht.	Alia Bierwag, Marie Krallmann, Luzie Vollstedt, Jule Kira Wiehe, Nele Sophie Triebel, Laura Sophie Allion	Verantwortung 2: Verantwortungsvoll konsumieren: Gute Vorsätze und echte Verhaltensänderungen (Maureen Schulze)
KI gegen Lebensmittelverschwendung: Potenziale für lokale Restaurants in Lüneburg	Das Projekt untersucht, wie Künstliche Intelligenz (KI) dazu beitragen kann, Lebensmittelverschwendung in lokalen Restaurants in Lüneburg zu reduzieren. Mithilfe einer standardisierten quantitativen Umfrage werden Ursachen von Lebensmittelabfällen sowie die Akzeptanz und der aktuelle Einsatz von KI-Lösungen analysiert. Ziel ist es, realistische Potenziale und Grenzen des KI-Einsatzes aufzuzeigen und daraus praxisnahe Handlungsempfehlungen für eine nachhaltigere Gastronomie abzuleiten.	Naweed Ohdah, Hannah Wolfien, Ioannis Babakoudis	Verantwortung 11: Reduktion von Lebensmittelabfällen durch Künstliche Intelligenz? - Chancen und Herausforderungen (Rebecca Kandut)
Vom Massentourismus hin zum nachhaltigen Reisen? Chancen und Risiken sozialer Medien in der heutigen Zeit	Weite Strände soweit das Auge reicht, Palmen und eine Açaí Bowl in der Hand – ein Urlaub, von dem viele träumen, wenn sie ihn so dargestellt auf Instagram oder TikTok sehen. Doch hinter der Kamera sieht es oft anders aus: übermüllte Strände, zerstörte Korallenriffe oder überlastete Einwohner sind die wahre Realität. Diese Gegenüberstellung findet man immer häufiger und erinnert nicht unbegründet an den bekannten Satz „social media vs. reality“. Doch bietet Social Media auch eine Chance, Reichweite anders einzusetzen? Und wie könnte durch sie nachhaltiges Reisen attraktiver gestaltet werden?	Eva Metzger, Lentje Stoffers, Damian Hermanski, Rieke Garbers, Emma Becker	Verantwortung 2: Verantwortungsvoll konsumieren: Gute Vorsätze und echte Verhaltensänderungen (Maureen Schulze)

Projektgruppen-Session 27 – C 12.105

Freitag, 27. Februar 2026, 9:00-11:30 Uhr

Titel	Text	Namen	Seminar
Landwirtschaftssektor: nachhaltige Saatgutverpackung nach dem „Cradle-To-Cradle-Prinzip“	Derzeit bestehen viele Saatgutverpackungen noch aus schwer recycelbaren Materialien, was zu unnötigem Abfall führt. Wir sehen die Hauptprobleme in der Materialwahl und in fehlenden nachhaltigen Alternativen. Unsere Lösung ist eine Saatgutverpackung nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip, die aus kompostierbaren, schadstofffreien Materialien besteht und vollständig in den natürlichen Kreislauf zurückgeführt werden kann.	Emil Friedrich, Johanna Petry, Tommi Hammerschmid, Mira Stegemann	Werte 3: Von der Wiege zur Wiege - Einführung in Cradle to Cradle (Michael Braungart)
Mikroplastik durch Fahrbahnmarkierungen-Problem, Materialien und mögliche Alternativen	In der Präsentation wurde analysiert, wie Fahrbahnmarkierungen durch Abrieb zu einer relevanten Quelle von Mikroplastik werden. Dabei zeigte sich, dass alle derzeit verbreiteten Markierungsmaterialien ökologische Nachteile aufweisen und keine wirklich umweltfreundliche Lösung existiert. Auf Grundlage dieser Erkenntnisse wurde eine zentrale Lücke zwischen Umweltaforderungen und technischer Praxis identifiziert. Das Projekt verfolgt nun das Ziel, alternative Ansätze zu untersuchen und neue Wege für weniger schädliche Fahrbahnmarkierungen zu entwickeln.	Arash Abbasi, Noel Schröder, Can Krakor	Werte 6: Rethink Microplastic - Analysis, comparison and solutions to plastic pollution (Michael Braungart)
Fit for Pfannen – Gesunde und umweltfreundliche Pfannen nach dem Cradle to Cradle Konzept	Konventionelle Anti-Haft-Pfannen sind in fast jedem Haushalt anzutreffen, komfortabel zu benutzen aber auch gesundheitsschädlich. Die Beschichtungen enthalten häufig PFAS, sogenannte Ewigkeitschemikalien, die unter anderem karzinogen sein können. Unser Projekt setzt genau hier an: Eine Pfanne, die nach dem Cradle to Cradle Konzept designt ist. Die Gesundheit wird in den Fokus gesetzt, und das bei einem neugedachten Produktdesign, welches auf Ressourcenerhalt und Nachhaltigkeit bedacht ist, ohne dass bei der Funktionalität Abstriche gemacht werden. Denn Gesundheit bedarf auch einer gesunden Erde.	Ole Körner, Joseph Spieker, Alma Appellius, Ann-Carolin Kuhlmann, Ben Geise	Werte 3: Von der Wiege zur Wiege - Einführung in Cradle to Cradle (Michael Braungart)



Mikroplastik im Alltag: Mundspülungen zwischen Gesundheitsrisiken und nachhaltigen Alternativen	In unserer Präsentation analysieren wir Mundspülungen als bislang wenig beachtete Quelle von Mikroplastik und problematischen chemischen Zusatzstoffen. Auf Grundlage aktueller wissenschaftlicher Literatur beleuchten wir potenzielle Umwelt- und Gesundheitsrisiken konventioneller Produkte. Anschließend stellen wir konzeptionelle Ansätze für alternative Mundspülungen im Sinne von Cradle to Cradle vor. Ziel ist es, nachhaltige Produktgestaltung im Alltag kritisch zu reflektieren und zur Diskussion zu stellen..	Arben Ethem, Emmanuel Sebe, Yazid Ouro-Adohi, Lino Sambou	Werte 6: Rethink Microplastic - Analysis, comparison and solutions to plastic pollution (Michael Braungart)
--	--	--	--



Projektgruppen-Session 28 – C 12.001

Freitag, 27. Februar 2026, 9:00-11:30 Uhr

Titel	Text	Namen	Seminar
Pilotprojekt RdN	Im Seminar: „Digitale Bewegtbildformate in der Entwicklungszusammenarbeit“ wurde die Organisation „Rettet die Naturvölker e.V.“ vorgestellt. Gemeinsam mit Steffen Keulig, Dozent und Mitglied Bei RdN, erarbeiteten die Studierenden eine social media Kampagne, die nicht nur Aufmerksamkeit erregen, sondern auch Unterstützung für die Organisation hervorbringen sollte. Auf Plattformen wie Instagram, Facebook und weiteren entstand über sechs Wochen hinweg eine Community, welche die Ziele fleißig mitverfolgte und mehr Unterstützung zeigte als ursprünglich vorhergesehen. Nun soll ein tieferer Einblick in diese Arbeit ermöglicht werden.	Charlotte Brauer, Liv Nike Egert, Carolin Hill, Hannah Lara Seren Freitag, Ella Pauline Fanenbruck, Sheila Ribeiro Schmolke	Werte 7: Digitale Bewegtbildformate in der Entwicklungszusammenarbeit (Steffen Keulig)
Die Nutzung landwirtschaftlicher Lernorte durch Schulen	Im Rahmen des Seminars mit dem Schwerpunkt Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) widmet sich dieses Projekt der Frage, wie landwirtschaftliche Lernorte in unterschiedlichen Schulformen pädagogisch eingebunden und genutzt werden. Ausgangspunkt des Projekts ist die Annahme, dass Lernorte wie Bauernhöfe, Schulgärten oder landwirtschaftliche Betriebe ein besonderes Potenzial für die Vermittlung von Nachhaltigkeit besitzen, da sie Lernen erfahrbar, anschaulich und handlungsorientiert gestalten können. Ziel des Projekts ist es, ein besseres Verständnis dafür zu gewinnen, wie stark und auf welche Weise diese Lernorte	Ella Quiska, Tessa Meyer, Amelie Gräper, Finya Manzel, Anna Maria Münzner, Freya Engelke	Transformation 5: Bildung für nachhaltige Entwicklung auf dem Lernort Bauernhof (Svea Blieffert, Malte Groß)



	aktuell in staatlichen Schulen und Waldorf-Schulen in den schulischen Alltag integriert sind.		
Ethische Analyse von Social Media Kampagnen in der Entwicklungszusammenarbeit	Wir beschäftigen uns in unserem Vortrag mit der Ethik einer Social-Media Kampagne. Im rahmen unseres Seminares haben wir eine Social-Media Kampagne zum Spendenaufruf für unseren Praxispartner Rettet die Naturvölker e.V. gestaltet. Unsere Gruppe konzentriert insbesondere auf die Ayoreo, im Gran Chaco Südamerikas. Anhand unserer Ergebnisse analysieren wir die Ethischen Aspekte von so einer Entwicklungszusammenarbeit und in wiefern diese beachtet werden müssen.	Nuka Breitbarth, Carolin Hirsch, Annika Hogrefe, Katharina Noske, Jasmin Desideria Wollagast, Naja Elin Weise	Werte 7: Digitale Bewegtbildformate in der Entwicklungszusammenarbeit (Steffen Keulig)
Lernort Bauernhof als Transformationshebel für nachhaltige Ernährung	Kann eine Erfahrung ausreichen, um eine nachhaltige Transformation im eigenen Ernährungsverhalten auszulösen? Wirkliche Transformation kommt nicht allein durch Zahlen, Daten und Fakten, sondern vor allem durch Erlebnisse und Gefühle. Was motiviert Menschen zu einer langfristigen Veränderung? Kann der Lernort Bauernhof also ein Ort der Transformation des eigenen Verhaltens sein?	Lara Winkler, Stine Schröder, Helen Faaß	Transformation 5: Bildung für nachhaltige Entwicklung auf dem Lernort Bauernhof (Svea Blieffert, Malte Groß)



Projektgruppen-Session 29 – C 12.101

Freitag, 27. Februar 2026, 9:00-11:30 Uhr

Titel	Text	Namen	Seminar
Museum als erweiterter Lernraum Eine Analyse museumspädagogischer Angebote des Museum Lüneburg im Verhältnis zum niedersächsischen Kerncurriculum und zur Lernmotivation von Schüler:innen der Sekundarstufe II	Das Projekt untersucht, inwiefern die museumspädagogischen Angebote des Museum Lüneburg die curricularen Kompetenzanforderungen ausgewählter Schulformen und -fächer erfüllen oder ergänzen. Mithilfe von quantitativen Fragebögen für Schüler:innen der Sekundarstufe II wird darüber hinaus erhoben, wie diese Interesse, Motivation und Lerngewinn im außerschulischen Lernkontext wahrnehmen. Ziel ist es, das Museum als potenziellen erweiterten Lernraum im schulischen Kontext kritisch zu reflektieren.	Emma Heeg, Amelie Steinbeck, Lolita Kikta, Celina Plotz, Christine Werner	Transformation 11: Von wegen Geschichte!: Gesellschaftliche Transformation mit den SDGs, IDGs und BNE am Museum Lüneburg (Henrike Schürmann)
Inwiefern können finanzielle Belastungen von Student:innen der Leuphana Universität Lüneburg durch lokale Unterstützungsmaßnahmen verbessert werden?	Unser Thema beleuchtet die finanziellen Herausforderungen von Student:innen der Leuphana Universität Lüneburg und fragt, wie diese durch lokale Unterstützungsmaßnahmen gezielt gemildert werden können. Im Fokus stehen bestehende und potenzielle Angebote auf dem Campus und in der Stadt Lüneburg, die finanzielle Entlastung schaffen. Ziel ist es, Handlungsansätze sichtbar zu machen und Akteur:innen aus Hochschule und Zivilgesellschaft miteinander ins Gespräch zu bringen. So soll ein Beitrag zu mehr Chancengerechtigkeit im studentischen Alltag geleistet werden.	Melisa Dreshaj, Inga Frenzel, Kiya Schorr, Louisa Hofediener, Lilly-Josephine Groht, Ninelle Oster	Transformation 9: Von der Vision zur Aktion: Die UN-Nachhaltigkeitsziele als Tool für (lokale) Veränderung (Daniel Eckert)
Stadtplanung und Freiräume für Jugendliche	In unserem Projekt untersuchen wir die Definition, als auch potenzielle Lebensräume, von "Jugend" im historischen Lüneburg, dies vergleichen wir mit der heutigen Definition so wie mit den heutigen öffentlichen Jugendräumen in Lüneburg und ermitteln aktuelle Funktionen und Bedürfnisse. Darauf aufbauend haben wir ein Konzept für einen kostenlosen, offenen Raum für Jugendliche im Lüneburger Museum entwickelt und ein	Greta Lips, Paula Moll, Petra Oye, Abeer Ahmad, Esta-Aylin Özdogan, Nidahel Ahmed, Rizwan Ahmad, Khaled Arefi	Transformation 11: Von wegen Geschichte!: Gesellschaftliche Transformation mit den SDGs, IDGs und BNE am Museum Lüneburg (Henrike Schürmann)



	beispielhaftes Event für diesen Raum konzipiert.		
Museum Lüneburg: SDG- & IDG-Storytelling, interaktive Besucher:innen-Challenge	Unsere Idee ist eine interaktive „Story-Challenge“: Besucher:innen folgen einer kurzen Story, treffen an vier Stationen Entscheidungen und erfahren dadurch, wie sich historische Themen auf heutige Nachhaltigkeitsfragen beziehen. Jede Station verbindet einen SDG-Bezug mit einem IDG-Aspekt und einer kurzen Reflexionsfrage	Eyüp Bayram, Ceren Hanife Dilmec, Mokhtar Samim Rahimi, Rahul Kamboj, Halil Ibrahim Esenceli	Transformation 11: Von wegen Geschichte!: Gesellschaftliche Transformation mit den SDGs, IDGs und BNE am Museum Lüneburg (Henrike Schürmann)



Projektgruppen-Session 30 – C 14.202

Freitag, 27. Februar 2026, 9:00-11:30 Uhr

Titel	Text	Namen	Seminar
Bedrohung aus den Wolken: Alarmstufe Regen – ist Lüneburg vorbereitet?	Die Präsentation beleuchtet die zunehmende Bedeutung von Starkregenereignissen in Lüneburg. Wir zeigen, welche Risiken für Infrastruktur und Bevölkerung bestehen, wie sich diese Ereignisse entwickeln und welche Maßnahmen zur Vorsorge bereits existieren. Ergänzen wollen wir diese Maßnahmen mit einem eigenen Projekt, um Warnsysteme stärker in der Bevölkerung zu etablieren.	Halime Kosar, Felicitas Süß, Selin Demirhisar, Dilara Ekli, Marib Ahmad	Werte 5: Die klimaangepasste Stadt - Chancen und Herausforderungen (Markus Quante)
Mit der Hochbahn hoch hinaus: Nachhaltige Finanzierung im Hamburger Nahverkehr	In Zeiten des Klimawandels steigt die Relevanz für den öffentlichen Nahverkehr. Der Ausbau erfordert hohe Investitionen und eine Großstadt, wie Hamburg hat den Anspruch, diese Transformation nachhaltig zu gestalten. Daher untersuchen wir den Einsatz von Green Bonds als Finanzierungsmethode der Hamburger Hochbahn, um Projekte nachhaltig zu finanzieren. Daher beantworten wir die folgenden Fragen: Was sind Green Bonds überhaupt und inwiefern sind diese eine gute Möglichkeit um den Ausbau zu finanzieren?	Paul Jaeger, Lasse Rieckmann, Max Schwabe, Giulio Blobner, Jonah Marxen, Malte Hessel, Lloyd Ollech	Transformation 12: Mit Geld die Welt retten? Eine kritische Reflexion von Sustainable Finance und Impact Investments (Nele Steinbrecher)
Lüneburg: Grüne Wurzeln - Starke Stadt	Sommerhitze und kein Schatten weit und breit. In Lüneburg geraten so manche ins Schwitzen in der heißen Jahreszeit. Unser Projekt zeigt Begrünungsvisionen für den Lüneburger Marktplatz. Doch sind Klimaanpassung und Traditionen wie der Wochenmarkt überhaupt vereinbar? Lass Dich überraschen vom grünen Potential der Stadt!	Maya Stäblein, Tanja Pussel, Fynn Gerlach, Elias Jacobi, Sasha Dabir Manesh	Werte 5: Die klimaangepasste Stadt - Chancen und Herausforderungen (Markus Quante)
Wieviel Einfluss kann Geld auf nachhaltige Entwicklung wirklich haben?	Die Präsentation befasst sich mit dem Thema Wirkungsmessung in Bezug auf nachhaltige Fonds.	Lukas Uwe Ahrndt, Sixten Malner, Lasse Müller, Johannes Thalheim, Robin Hohmann, Erik Lachmund	Transformation 12: Mit Geld die Welt retten? Eine kritische Reflexion von Sustainable Finance und Impact Investments (Nele Steinbrecher)



Projektgruppen-Session 31 – C 40.154

Freitag, 27. Februar 2026, 9:00-11:30 Uhr

Titel	Text	Namen	Seminar
Einsatz des Baumscheibenmodells am Campus- Inwiefern kann man das Baumscheibenmodell sinnvoll und effektiv, sowohl für die Pflanzenvielfalt, als auch für das studentische Wohlbefinden nutzen?	Das Baumscheibenmodell nutzt kleine Flächen rund um die Bäume am Campus als lebendige Orte der Vielfalt und Erholung. Durch Bepflanzung mit geeigneten Pflanzen wird die Biodiversität gefördert, Insekten finden neue Lebensräume und gleichzeitig entstehen grüne Aufenthaltsorte, die zum Verweilen einladen. Studierende profitieren von einer aufgewerteten Campusatmosphäre, die Stress reduziert, zur Selbstbedienung einlädt, aber auch zur Pflege auffordert. Dies ist ein Gewinn für Natur und studentisches Wohlbefinden.	Lisa Heidkamp, Emma Hamann, Jana Müller, Mia Marquardt, Merle Pries	Transformation 16: Permakultur als ganzheitlicher Ansatz zum Klimaschutz und zur Klimafolgenanpassung (Christine Heybl)
Biber	Inwiefern verursacht das fehlen des Bibers und seiner Dämme eine irreversible Lücke im Ökosystem?	Nienna Lúthien Behn, Paulo Ziggert, Sara Marie Feldmann, Max Marios Jackobs, Karolin Brandt	Transformation 3: Klima- und Biodiversitätsschutz: Welchen Beitrag können Wälder leisten? (Julian Lunow)
Wie können uns die Grundprizipien der Permakultur helfen ungenutzte Dachflächen ökologisch und sozial nutzbar zu machen ?	Guckt man von oben auf eine Stadt/Dorf sieht man hauptsächlich Dächer, riesige Flächen, die aber weitestgehend ungenutzt sind. Wie könnte man diese gegebene Chance nutzen und dort Räume für Begegnungen, Lebensräume für Pflanzen und Tiere, intelligente Energiespeicher und Ressourcen sparende Systeme schaffen ? Gerade in Städten, wo kaum eine Fläche mehr unversiegelt ist brauchen wir Lösungen um das Klima zu verbessern.	Ole Nisse, Thies Meyer, Justin Kanning, Anna Böttcher, Eva Augstein	Transformation 16: Permakultur als ganzheitlicher Ansatz zum Klimaschutz und zur Klimafolgenanpassung (Christine Heybl)
Wie verändert die Entnahme von Borkenkäfer befallenen Totholz die ökologischen Strukturen und die daraus resultierende Biodiversität im betroffenen Wäldern?	Aufräumen oder liegenlassen ? Die Massenvermehrung des Borkenkäfers stellt uns vor die Frage, ob wir befallenes Holz zum Schutz des Waldes entfernen müssen oder damit erst recht Schaden anrichten. Basierend auf einer Analyse 16 internationalen Studien zeigen wir, dass die totale Räumung (Sanitation Felling) oft zu einer ökologischen Verarmung führt, unter der besonders spezialisierte Waldarten leiden.	Elin Tigler, Simon Schmitz, Kai Schillinger, Katerina Anton	Transformation 3: Klima- und Biodiversitätsschutz: Welchen Beitrag können Wälder leisten? (Julian Lunow)

Projektgruppen-Session 32 – C 12.013

Freitag, 27. Februar 2026, 9:00-11:30 Uhr

Titel	Text	Namen	Seminar
IMMERGRÜN - Wie ein Leerstand zum grünen Ort in der Stadt wird und Menschen vereint	Ein grünes Wohnzimmer, ein grünes Klassenzimmer und eine Marktküche - das könnte im IMMERGRÜN in der Bardowicker Straße zu finden sein. Wer durch die Tür tritt soll sich fühlen, als würde er eine grüne Oase betreten. Im IMMERGRÜN kann man es sich mit Kaffee und Buch gemütlich machen, sich nach dem Marktbesuch eine Suppe schmecken lassen oder selbst zum Gärtner werden. Tretet ein, und findet heraus, welche Einflüsse grüne Lern- und Begegnungsorte auf die Stadtgemeinschaft haben könnten.	Annika Schittenhelm, Tom Wegener, Juliana Wilke, Lina Radtke	Transformation 17: Empty Spaces - Nachhaltige Konzepte für Leerstände in Lüneburg (Philipp Schürmann, Reinhold Wuttke)
KI-Trainingsdaten & Urheberrechtsverletzungen - Fallanalyse und Konzeptualisierung von Zukunftsperspektiven	Durch die zunehmende Entwicklung von Künstlicher Intelligenz steht die Gesellschaft vor Urheberrechtlichen Herausforderungen. In dieser Projektarbeit wird anhand des Rechtsfalls LAION v Robert K. die aktuelle Rechtslage beleuchtet & Herausforderungen beschrieben. Der Fachanwalt für Urheber-, Medien & IT-Recht Dr. Hermann Lindhorst nimmt in einem Experteninterview Stellung und konzeptualisiert potenzielle Modelle einer fairen und Urheberrechtlich sicheren Zukunft.	Hagen Maximilian Grebe, Frederike Reimers, Fynn Clasen, Vincent Westermann	Transformation 8: Bewegtbild im Wandel: Wie verändert Künstliche Intelligenz das Medium Video und seine Wahrnehmung? (Marco Kühne-Neubronner)
Unverpackt einkaufen - Leerstände beleben	Leerstände in Lüneburg - Eine lebendige Innenstadt braucht einen facettenreichen Einzelhandel. Um eine nachhaltige Einkaufsalternative zu schaffen haben wir ein Konzept für einen Unverpacktladen entworfen, welcher ebenso einen Raum für Workshops zum Thema Nachhaltigkeit bietet.	Lars Heisterhagen, Janne Kropp, Kira Müller, Finja Genz, Pascal Brett	Transformation 17: Empty Spaces - Nachhaltige Konzepte für Leerstände in Lüneburg (Philipp Schürmann, Reinhold Wuttke)
Wie verändern generative KI-Tools die Arbeitsaufgaben und Kompetenzanforderungen von Fachkräften in der Postproduktion (Editing, VFX und weitere Post-	enerative KI-Tools revolutionieren die Postproduktion im Filmbereich grundlegend. Diese Transformation verändert die Kompetenzanforderungen massiv: Während technische Handwerksfertigkeiten teilweise an Bedeutung verlieren, werden	Anoushka Wehlisch, Germaine Afanou-Adame, Rohan Dohrn, Janat Hakimi, Mattis Jens	Transformation 8: Bewegtbild im Wandel: Wie verändert Künstliche Intelligenz das Medium Video und seine Wahrnehmung? (Marco Kühne-Neubronner)



Workflows) in der Filmproduktion?	kreatives Prompten, KI-Tool-Management und Quality Control zu Kernkompetenzen. Gleichzeitig entstehen neue Herausforderungen: ethische Fragen zu Urheberrecht und Authentizität, die Notwendigkeit hybrider Workflows (KI + traditionelle Methoden) und die Anforderung an kontinuierliches Lernen in einem sich rasant entwickelnden Technologiefeld.	Jurkowski, Max Segatz	
-----------------------------------	---	-----------------------	--



Projektgruppen-Session 33 – C 40.255

Freitag, 27. Februar 2026, 9:00-11:30 Uhr

Titel	Text	Namen	Seminar
Sichtbar, beweglich. Verdächtig - Mobilität und rassismus im öffentlichen Raum	Sichtbar, beweglich. Verdächtig - Mobilität und rassismus im öffentlichen Raum	Musa Cengiz, Arwin Acharian, Deborah Tawiah, Ibrahim Leheimess, Faiz Rahman, Rojda elif Sadi, Alisa Vanessa Kinberger	Gerechtigkeit 6: Echt klimagerecht? Strukturen analysieren, verstehen und transformieren lernen (Leonie Schröpfer)
„Welche Vorteile und Probleme bringen Museumsausstellungen mit sich und wie sozial und moralisch legitim sind sie, insbesondere im Hinblick auf Exponate mit kolonialer Herkunft, Restitutionsansprüche und die Verantwortung von Museen?“	In unserem Projekt untersuchen wir die soziale, moralische und kulturelle Legitimität von Museumsausstellungen, insbesondere im Hinblick auf koloniale Exponate, Restitutionsansprüche und die Verantwortung von Museen. Ziel ist es, sowohl die Vorteile als auch die Probleme kritisch zu analysieren und unterschiedliche Perspektiven sichtbar zu machen. Mithilfe qualitativer Inhaltsanalyse und hermeneutischer Interpretation vergleichen wir konkrete Museumsbeispiele und diskutieren mögliche Transformationsansätze.	Aleyna Tasdemir, Dilay Ulu, Joline Belitz	Verantwortung 4: Museen und Nachhaltigkeit - Potenziale für eine Transformation (Kristin Püttmann)
Modekonsum der Studierenden: Stand der Dinge und mögliche Aussichten	Im Zeitalter von Ultra-Fast-Fashion und ständig wechselnden Trends, gerät der Umwelteinfluss des eigenen Modekonsums schnell in Vergessenheit. Auf den Shopping-Websites locken niedrige Preise — doch die Kosten für die Umwelt sind hoch. Wir gehen dem Konsumverhalten der Leuphana-Studis auf den Grund, und konzipieren mögliche Hilfestellungen für nachhaltigen Konsum auf dem Campus.	Mia Sophie Genthe, Melissa Heitzler, Mattis Liljenbrunn, Sean Miguel Siemers, Taylan Semrau	Gerechtigkeit 6: Echt klimagerecht? Strukturen analysieren, verstehen und transformieren lernen (Leonie Schröpfer)
Nachhaltige Architektur der Zukunft am Beispiel von Museen	Wir präsentieren, wie Museen durch nachhaltige Architektur ökologisch, ökonomisch und sozial sowie im Bildungsbereich besser werden können. Dabei erklären wir, wie man Energie und CO ₂ senken kann, wie man ein Museumsgebäude über die Jahre bezahlbar und effizient betreibt und wie Architektur Barrierefreiheit, Komfort und Lernen im Museum unterstützt. Danach zeigen wir an Beispielen, wie solche Maßnahmen in echten Museen umgesetzt werden.	Hatem Kawash, Ibrahim Ahmed, John Reinert	Verantwortung 4: Museen und Nachhaltigkeit - Potenziale für eine Transformation (Kristin Püttmann)



Projektgruppen-Session 34 – C 14.006

Freitag, 27. Februar 2026, 9:00-12:00 Uhr

Titel	Text	Namen	Seminar
Welche Ansätze zur nachhaltigen Nutzung kann der Inselfee Scharnebeck aus der Praxis anderer Baggerseen übernehmen?	Wir befassen uns in unserer Präsentation damit, was der Inselfee Scharnebeck von anderen Baggerseen lernen kann. Dabei fokussieren wir uns auf nachhaltige Maßnahmen zu Verbesserung des Lebensraums sowohl für die Tiere, als auch für die Menschen und auf die mögliche Schaffung eines Bildungsortes am Inselfee. Im Prozess gehen wir auf die vorherrschenden Probleme am Inselfee ein und beziehen die Perspektiven verschiedener Akteure ein, bevor wir konkrete Vorschläge formulieren.	Amrei Schlotfeldt, Cora Richter, Theodora Matzat, Luise Friederike Sprang, Wiebke Steens, Luise Wilkens	Gerechtigkeit 3: Inselfee Scharnebeck: Charakterisierung und Analyse des Systemzustandes (Stefanie Meyer, Oliver Olsson)
Intersektionalität in Berufen - Auswirkungen von Herkunft und Geschlecht	Gleiche Chancen im Bewerbungs- und Auswahlprozess gelten häufig als selbstverständlich. Inwiefern Herkunft und Geschlecht sich dennoch darauf auswirken, und wie bias uns unterbewusst beeinflussen, wollen wir mit unserer Präsentation beleuchten. Wir haben untersucht, wie Unternehmen in ihren Entscheidungsprozessen bewusst darauf achten können, einen werbebasierten Umgang mit Ungleichheit zu fördern.	Arian. Bo Kressel, Finn Rohde, Irem Altinkaynak, Merle Krech	Gerechtigkeit 1: Politisch bedeutet Persönlich - Teilhabe- und Berufschancen von Frauen (Anke Karber)
Wenn der See unter Druck gerät – Klimawandel und seine Folgen für den Inselfee Scharnebeck	Hitzesommer, Trockenperioden und veränderte Niederschläge beeinflussen Seen weltweit, oft schleichend, aber mit weitreichenden Folgen. Am Beispiel des Inselfees Scharnebeck analysieren wir, wie sich klimatische Veränderungen auf Wasserstand, Wasserqualität und ökologische Prozesse auswirken können. Auf Basis von Klimadaten und verfügbaren Gewässerdaten werden mögliche Trends und Risiken sichtbar gemacht. Die Präsentation zeigt, was diese Entwicklungen für die zukünftige Nutzung des Sees bedeuten und welche Handlungsspielräume es gibt, um ökologischen Belastungen frühzeitig zu begegnen.	Anna Marie Girke, Alexandra Gedeon, Angelina Sziegat, Leona Facchini, Katinka Mia Mai, Eric Grabis	Gerechtigkeit 3: Inselfee Scharnebeck: Charakterisierung und Analyse des Systemzustandes (Stefanie Meyer, Oliver Olsson)
Wahrnehmung der sozialen Medien von Frauen in „Männerberufen“	In unserer Präsentation behandeln wir die Hindernisse und Vorurteile mit denen Frauen in typischen „Männerberufen“ konfrontiert sind. Dabei beschränken wir uns auf	Anna Sophia Bach, Enni Beckmann, Annukka Mathea	Gerechtigkeit 1: Politisch bedeutet Persönlich - Teilhabe- und Berufschancen von Frauen (Anke Karber)



	TikTok, um Content und gleichzeitig Kommentare/ Reaktionen zu analysieren.	Hinz, Rike Wendler	
Sauber genug? – Wie unterschiedliche Akteur*innen die Wasserqualität am Inselsee wahrnehmen	In unserer Präsentation geht es darum, wie unterschiedliche Akteur*innen die Wasserqualität am Inselsee Scharnebeck wahrnehmen und bewerten. Auf Grundlage qualitativer Interviews (u.a. Badegästen, Anglern, Naturschutzakteuren und Anwohner*innen) werden verschiedene Erwartungen, Nutzungsformen sowie wahrgenommene Nutzungskonflikte rund um die Wasserqualität dargestellt. Die Ergebnisse zeigen, dass sich die Bedeutungen von Wasserqualität je nach Perspektive deutlich unterscheiden.	Melisanur Sahin, Mikail Kurt, Berzan Arslanboga, Defne Hazal Arik, Quynh Thanh Vy Pham	Gerechtigkeit 3: Inselsee Scharnebeck: Charakterisierung und Analyse des Systemzustandes (Stefanie Meyer, Oliver Olsson)